

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Bei Anzeigen die Zeile für vier Wochen 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 409.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 2. September.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Grobkörniger Elb-Caviar

Mk. 4.50 per Pfd.

frisch eingetroffen bei

10659

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstr.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosagoldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankünfte fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen

werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Meine anerkannt sehr feine, besonders wohl u. kräftig schmeckende Special-Sorten
gebrannter Kaffee

No. 9 Haushalt.-Kaffee	pro Pfd. Mk. 1.60
" 12 feinerer dito	" " " 1.70
" 13 ffr. Bistiten-Kaffee	" " " 1.80
" 16 ffr. brauner Java	" " " 2.—
" 17 ächt. arab. Mokka	" " " 2.20
" 19 hochf. Melange	" " " 2.20

empfehle als äußerst vorteilhaft und billig für
Haushaltungen, Cafés, Restaurants,
Pensionate, Badehäuser, Hotels etc.
Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Zucker

billigst in größter Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinen-Betrieb, 10434

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse,
Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden,

Eismaschinen, amerik. und System Meidinger,

Eisformen,

Fliegenschränke,

Drahtglocken,

Waschmaschinen,

Wringmaschinen,

Mangelmaschinen,

Waschtische, Bidets,

Glühstoff-Bügeleisen,

Petroleum-Kochöfen.

Rein-Nickel- u. Aluminium-Kochgeschirre.

Illustrierte Preisliste
über

compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco. 7169



Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

10587



**Waschbütten und
Einmachständer,**

Zuber, Brenken, Eimer,
Butterfässer u. Pflanzen-
kübel, Waschbretter und
Waschklammern, Wasch-
körbe und Bügelbretter etc.
Reparaturen und Reparaturen,
sowie alle Arten Rord-, Holz-
u. Eisenwaaren empfiehlt
in großer Auswahl billigt

Karl Wittich,
Richtsberg 7. 10758

Nachlass-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 3. September cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Rentnerin Haberland, Wwe., in deren Wohnung,

40. Nerostraße 40,

die aus 4 Zimmern, Küche etc. bestehende Wohnungs-Einrichtung, als:

Betten, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Schreibtisch, Nähmaschine, Nachttische, Spiegel, Glas, Porzellan, Küchenmöbel und sonst noch Vieles

F 357

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftsfokal: Adolphstraße 3.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Mitgliedern unserer Kasse theilen wir hierdurch mit, daß die Konsultation der von der Kasse angestellten **Spezialärzte** (für Hals, Nasen, Ohren, sowie Augen) erst dann erfolgen darf, wenn die Nothwendigkeit spezialärztlicher Behandlung durch einen **Kassenarzt** attestiert ist. Die Kassenmitglieder werden daher ersucht, bei den erwähnten Krankheiten in erster Linie einen **Kassenarzt** zu Rathe zu ziehen.

F 260

Wiesbaden, den 24. August 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende. Carl Schnegelberger.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den **auswärts** wohnenden Kassenmitgliedern wird hierdurch mitgeteilt, daß sie bei Erkrankungen den Arzt ihres Wohnortes bzw. Bezirkes zu konsultieren haben. Nur in ganz dringenden Fällen oder wenn der betreffende Arzt nicht rasch genug zur Stelle ist, darf ein anderer als der zuständige Kassenarzt für die erste Hilfe in Anspruch genommen werden.

F 260

Wiesbaden, den 24. August 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende. Carl Schnegelberger.

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Cassellan Vor- merkungen gerne entgegen.

F 266

Der Vorstand.

Patente

erwirken und verwerten

H. & W. Pataky,

Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,

Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24.000 Patent-Angelegenheiten bereits

erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 $\frac{1}{2}$ Million Mark

abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung

eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft

kostenlos. Prospekte gratis.

(F 126/10) F 111

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. London Ankunft 9.05 Nm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.70; retour I. Cl. Mk. 93.80.

II. 44.80; II. 64.80.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „**Koningin Wilhelmina**“, „**Koningin Regentes**“ und „**Prins Hendrik**“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 $\frac{1}{2}$ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Neue Colonnaden, Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Concurs Lauten.

Die zur Concursmasse des Spielwarenhändlers **H. Lauten,** Bärenstraße 2, gehörigen Spielwaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen (30% unter **Einkaufspreis**) anverkauft.

F 466

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

XXXXXXXXXXXX

Selten

günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse
mit den ersten Fabriken
bin ich in der Lage

so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppel-
breit **Damentuch**

zu einem vollständigen hoch-
gauten Kostüm in Farben:
blau, braun, grau, bordeaux,
grün, rehgrau u. schwarz nach
allen deutschen Postorten unter
Postnachnahme zu versenden.

Versandhaus F 484

Carl Hoffmann

Herborn 14.

XXXXXXXXXXXX

Nur für Eheleute.

Meine ärztl. Brochüre über zu großen Familienzuwachs
verf. gratis g. 20 Pf. f. Porto. (Mag. a 2652) F 180

H. Schumann, Magdeburg.

Grüne Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht
schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser
garantirt unschädliches Original-Präparat „**Grünin**“ (Ge-
setzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie
hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8.

(F. 12807) F 129

Staatsmedaille 1895.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

Ausstellung. Spezialität: Brauwarenfabrik, Nürnberger Würstchen, Bayr. Bodenung, Einziges Münchner Bier am Platze.

Hauptrestaurant Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.
Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiketten.
Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestauranteur. 9838

Zum Seidenräupchen.

38. Saalgasse 38.

Von heute ab:

Täglich frischer Apfelmost

per Glas 12 Pf. Eigene Kellerei im Hause. 10418
Aug. Köhler.

Restaurant „Zum Rodensteiner“,

Ecke der Bertram- und Gellmündstraße 10.

Neues elegant eingerichtetes Lokal.

In Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Reine Weine der ersten Firmen.

Guter Mittagstisch

von 80 Pf. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstück- u. Abend-
karte, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Emmerich,

langjähr. Oberkellner zum Rothen Haus.

„Zur neuen Teutonia“,

Bleichstraße 14.

10724

Süßer Apfelmost (eigene Kellerei).

Empfehle guten Mittagstisch à 45 Pf. Goldgasse 9, Hrb. 1. 10249

Bryant & May's

Wachs-Zündkerzchen

offert billigst

H. Osborn, Frankfurt a. M.

Muster und Preiscurant franco.

F 484

Säcke à 20 Pf. zu verkaufen Dambachthal 1.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-,
Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 9290

Cognac

Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 8443

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Borzügl. selbstgefelterten Apfelwein

per Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 9803
W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Feine Frühkartoffeln

empfiehlt zum billigsten Tagespreise

10760

B. May, Hammermühle, Biebrich a. Rh.

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Zwiebeln 10 Pfd. 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Wegen Aufgabe des Geschäfts:

Fortgesetzt

gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in **Manufacturwaaren**
zu denkbar billigsten Preisen.**B. M. Tendlau,**

Marktstrasse 21.

10744

Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-fingrig, 1a Leder u. Raupen-Nacht, Mk. 1.30,
Herren-Handschuhe, 1a Leder, Mk. 2.25. 10603

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31.

Billiger Bordeaux

in Original-Oxhoften.

1 Oxhoft = 300—310 Flaschen.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und
nöthiger rascher Räumung meiner Keller
offerire, so lange der Vorrath reicht, zu fol-
genden Ausnahmepreisen:

- I. Sorte früher Mk. 220.—, jetzt Mk. 175.—.
- II. Sorte früher Mk. 250.—, jetzt Mk. 200.—.
- III. Sorte früher Mk. 285.—, jetzt Mk. 230.—.

Bordeaux-Weine, in Flaschen abgelagert, offerire billigst.

Cognac per 12 Flaschen zu Mk. 30, 36 u. 48.

Die Weine sind rein und von ersten Bordeaux-Häusern importirt.
Auf Wunsch werden die Weine in Flaschen gefüllt.
Alle hiesigen Aufträge liefere franco in den Keller. 9924**P. Wollweber, Weinhandlung,**

28. Nicolasstrasse 28. Wiesbaden.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

F 459

Die
billigste Bezugsquelle
für
garantirtechte Silberwaaren
ist dasFabriklager echter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker,**
Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise:

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von
echtem Silber für Ausstattungen; ferner von
kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits-
u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.
Juwelen und Goldwaaren sehr billig.**Unzündholz**(ungebündelt), Kiefern und
Fichten, glatte Waare, à Str.
1.45 Mk., fein gespaltenes
Kiefern-Unzündholz à Str.
2.40 Mk. empfiehlt 10304**G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.**Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stbs. 10322Bis zum Eintreffen meiner Herbst-Neuheiten gewähre ich auf alle Lagervorräthe in **Teppichen,**
Gardinen, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Schlafdecken, Läuferstoffen, Bett-
vorlagen, Steppdecken**10 % Rabatt gegen Baarzahlung.**Special-Geschäft.
Grösste Auswahl.**Teppich-Handlung Julius Moses,**
Kl. Burgstrasse 11, I, im Christmann'schen Neubau.

10528

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 409. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 2. September.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Täglich Concert der Damen-Capelle Quinta.

Heute, den 2. September, zur Sedanfeier, von 4 Uhr ab.
Zum frdl. Besuch ladet ergebenst ein

Carl Meyer, Restaurateur.

Kieler Bücklinge, täglich frisch, Bismarck-Säringe,
Rostmöpfe, marinierte Säringe, russ. Sardinen,
holl. Vollsäringe 8, 10 und 12 Pf. empfiehlt 10839

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht eine schöne Vel-Stage in den besseren Lagen Wiesbadens von 8 Zimmern mit Küche und reichlichem Zubehör auf März 1897. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6080

Wohnung, 5-6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 1000-1400 Mk., per 1. Oct. ev. früher gesucht. Off. unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere kinderlose Eheleute suchen für
1. October ev. 1. April eine 1. Etage
von 5 Zimmern auf mehrere Jahre
zu mieten. Off. mit Preisangabe u.
B. N. 266 an den Tagbl.-Verl. 5901

Ein Brautpaar sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe sub B. S. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

eine kleine, elegant möblierte Wohnung mit Küche, vollständig eingerichtet. Villenviertel vorgezogen. Offerten mit genauer Preisangabe und Lage unter H. K. Hotel Hohenzollern, einzulenden.

Möblierte Wohnung gesucht,

zwei möbl. Zimmer mit Küche. Off. mit Preisangabe unter No. 546 postlagernd Calmbach in Württemberg. F 131

Gesucht vom 1. October ab

auf längere Zeit 2-3 möbl. Zimmer. Nähe der Taunusstraße. Off. erbitte u. H. K. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer gesucht,

Wohn- u. Schlafzimmer, für zwei Pers. mit einem 4-jähr. Kinde v. sof. Off. mit Preisang. an R. Mosse, Wiesbaden, u. N. O. P. F 131
Gebild. Dame sucht in anst. Hause u. feiner Familie tl. einfach möbl. bezugsbares Zimmer mit Frühstück. Preis 15-17 Mk. Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in bess. St. gef. Offerten unter T. B. postlagernd.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Geräum. unmöbl. Zimmer zu mieten gef. Schwalbacherstr. 12, 1. Eine sch. Manufaktur u. Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.
Lager u. Comptoir, mit Thoreinfahrt, bevorzugt Friedrich- u. Louisestraße, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag. 5966

Fremden-Pension

Ein Fräulein (Verkäuferin) sucht Pension per 20. September in besserer Familie. Familienanschluss erwünscht. Gest. Offerten unter B. G. 684 an den Tagbl.-Verlag. 6022

Kapellenstr. 2, 1 St. Pension Albany, vis-à-vis dem Hofe d. Geisbergstr. Hochbrunnen, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, in gesunder Höhenlage, 10 Min. vom Kochbr. entfernt, komfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche), Bad im Hause. 5440
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Pension Taunusstr. 1, Hof, schönes gr. Zimmer mit vorz. Pension für zwei Personen zu billigem Preise frei.

Pension Taunusstraße 13, Hofe Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 5235

Louisenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße u. dem Kurpark, fein möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermieten. 5167

Schüler höh. Schulen finden in einer Lehrstam. (Nähe d. Schulen) freundl. Aufnahme. Gelegenheit zu engl. und franz. Convers. Näh. Mainzerstraße 46, 1.

Platterstraße 14 fein möbl. Zimmer mit u. ohne Penl. z. v. 6021

First rate Boardinghouse

at
Hannover

Frau Doctor Beermann, Marienstr. 40.

Pleasant and comf. House, Verandas, Garden, bathrooms. 6 min. from the station and theater, 10 from the forest. F 485

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Lanzstraße 8 (Nerothal),

comf., mit gr. schönem Garten, prachtvolle, ruh. Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, ist hochelegant möbliert od. unmöbl. (ganz oder getheilt) zu verm. Näh. das. 3797

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26. 5562

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 3528

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236

Geschäftlokale etc.**Gebladen**

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäcker Berger. 5566

Dachstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5013

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. Oct. zu vm. Preis 600 M. Näh. daselbst. 5578

Mengasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5577

Wellrichstraße 31

helle und geräumige Werkstätte zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Nischelsberg 3.

Wohnungen.

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 5716

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderb. Part. 5654

Bahnhofstraße 18 ist eine große Mansard-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzulegen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 M. 4314

Feldstraße 9/11, Frontip., 2 Zimmer und Küche (neu hergerichtet) auf 1. October zu vermieten. 6028

Selenenstraße 15, Hth., 1 Tr., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. bei Didion, im Kohlenmagazin daselbst. 6025

Selenenstraße 15, Hth., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. bei Didion, im Kohlenmagazin daselbst. 6026

Sellmündstraße 33 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Zubehör per 1. October billig zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6024

Zahnstraße 2 eine schöne Mansardwohnung zu verm. Näh. 5839

L. Behrens, Langgasse 5.

Kapellenstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. cr. 2 Zimmer und Küche im Parterrestock, große Mansarde, Kommer u. Keller. Näh. im Bureau von 11—12 und 4—6 Uhr. Rechtsanw. v. Eck. 5768

Karlstraße 35 (alte Nieblstraße), 3 Tr. L., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793

Kirchgasse 9, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Louisenstraße 14, 3. Et.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 5763

Marktstr. 12 freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterb. 1 Et., per 1. October. 5

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Einzulegen Nachmittags von 1 1/2—3 1/2 Uhr. 4343

Neugasse 12 abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5989

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559

Römerberg 20, Hth., 1. Wohn. von 2 Zimmern u. Küche sof. od. 1. Oct. bill. zu vm. Näh. Louisenstr. 17, 2 rechth. 6627

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei Fr. Dammann. 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubeh., Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubeh., Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

In herrlich gelegenen Landhaus am Rhein sind Wohnungen von 7 und mehr Zimmern zum Preise von 1200—1600 M. gleich zu vermieten. Offerten unter D. M. 246 an den Tagbl.-Verlag. 5895

Möblierte Wohnungen.

Al. möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurh., 3—5 Zim. u. Zubeh. gr. Balk.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albeggstraße 11 schön möblierte Zimmer, auch für dauernd zu vermieten.

Adelhaidestraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848

Adelhaidestraße 44, B., 2 m. Z. m. Kaffee, 9 u. 5 M. v. B. 5266

Adelhaidestr. 46, S., 1. c. j. M. v. Kofft u. Log. erh., pr. B. 9 M. 5744

Adelhaidestraße 85, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5769

Adlerstraße 29, 2. Et., erhält ein anst. j. Mann schönes Logis. 5951

Albrechtstr. 9, Stb. b. Wirt, m. Z. a. e. o. zw. a. M. o. S. gl. 5900

Albrechtstraße 30, 2 r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5378

Bärenstr. 4, ab. Entresol, g. m. Z. m. 2 Bett., Bad, müss. Pr. 5835

Bleichstraße 9, Part., ein möbliertes Part.-Zimmer per 15. September oder 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 37, Hth. Part., erh. anständige Leute g. Kofft und Logis.

Blücherstraße 6, 3 r., fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Blücherstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5109

Blücherstraße 8, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Blücherstraße 10, Hth. 2 Tr., erh. reinf. Arbeiter Kofft u. Logis.

Steine Burgstraße 3, 3. Et., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Dohheimerstraße 4, Part., fein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5178

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5492

Dohheimerstr. 33, Part. L., möbl. Zim. mit u. ohne Benf. zu v. 5950

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 M. monatl. Gr. Garten. 5558

Emserstraße 20 gut möbl. Zim., auch für Einj. pass. zu verm. 5896

Frankenstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer an e. Herrn zu vm. 5904

Frankenstraße 24, Bel-Et. (Nähe v. Bismarckring), ist ein schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Einzulegen bis 3 Uhr. 5649

Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu vm. 5700

Sellmündstraße 32, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 6011

Sermannstraße 2, 1 Et., möbl. Zimmer zu verm. 4991

Sermannstr. 12, 1 Et., id. möbl. Z. v. 10, m. Benf. 40—50 M. 5583

Sermannstraße 16, 1 r., erh. ein reinf. Arbeiter Kofft u. Logis. 6001

Zahnstraße 36, B., gr. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Kapellenstraße 10 Part.-Z., g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 5758

Kapellenstraße 2, Laden, möblierte Zimmer zu vermieten. 5488

Karlstraße 3, 1. großes fein möbl. Zimmer preisw. zu verm. 5355

Karlstraße 40, 2 links, großes schön möbliertes Zimmer zu verm. 5782

Langgasse 25 großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5634

Langgasse 43, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 14, S. 2. Et., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Louisenstr. 41, 2. Et. r., ein schönes gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Mainzerstraße 44, 1. ein mittelgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 5880

Mauergasse 12, 2 Et. L., möbliertes Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 5521

Moritzstraße 6, Wdh. 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 15 kleines möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Kurzwaaren-Geschäft daselbst. 5762

Nerostraße 10 möbl. Mansarde zu verm. Näh. Cigarrenladen. 5945

Nerostraße 12 zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6023

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer per Monat 10 M. zu verm. 5957

Neugasse 12, Stb., einf. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 5925

Oranienstraße 15, Hth., können zwei junge Leute vollst. Kofft u. Logis per Woche 9 M. erhalten. 5708

Oranienstraße 27, Hth. 1 Et., einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kofft zu vermieten.

Röderallee 22, 1 r., schön möbliertes Zimmer mit Piano per 1. October zu vermieten. 6029

Röderallee 13, Part., frdl. möbl. Z. an einen oder zwei Herren zu v. 5964

Saalgasse 5, 2 Et. L., schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 5964

Saalgasse 28, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5640

Saalgasse 4, Hth. 2. Et. L., erhalten Arbeiter Kofft und Logis. 5746

Steingasse 1, 1 Tr., schön möbl. Zimmer b. zu verm., auf Wunsch ganze Pension.

Stiftstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Salon- u. Schlafzimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Stiftstraße 11, Part., ein freundliches schön möbl. Zimmer zu verm.

Stiftstraße 25, 2, möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu vm. 5658

Tannusstraße 14 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Waldmühlstraße 20, Part., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, mit Pension monatl. 50 M. 5878

Waltrautstraße 3, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Webergasse 43, 1 Et., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Webergasse 46, Cigarrenl., möbl. W. u. Schlafz. zu v. 5613

Webergasse 50, Metzgerladen, ein gut möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Klavierbenutzung) mit oder ohne Pension preisw. zu vermieten. 5834

Webergasse 50, Metzgerl., erh. noch ein anst. Mann Kofft u. Logis. 5897

Weilstraße 13, 2. Et., unmöbliertes Zimmer nebst Keller zu vermieten.

Weilstraße 13, 2. Et., kleine möblierte Mansarde zu verm.

Wellrichstraße 11, 1. Et., ein zweifelh. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146

Zimmermannstr. 10 1—2 gut möbl. Z. v. m. Auf Wunsch Pension.

Arbeiter erh. Schlafst. mit Kaffee. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 5777

Zwei möbl. Mansarden in feinem Hause an ruhigen Miether zu vermieten Näh. Wörthstr. 3. Part. 5956

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 49, Part., sehr schöne Part.-
Zimmer mit guter

Pension Nr. 50, ev. auch ohne Pension.

Hellmundstraße 54, 3. St. 1., eine leere Mansarde zu vermieten.**Marktstr. 12** Hinterhaus zu vermieten.**Schwalbacherstraße 22, Gartenh.,** zwei Mansarden per 1. October zuvermieten. **Gebr. Neugebauer.** 9524**Beilstraße 13** zwei gesunde freundliche Mansarden zu verm. u.

Zwei Minuten vom Kochbrunnen sind ein bis zwei leere

Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension in kl. guter

Familie zu vermieten. Bäder im Hause. Näh. unter

W. Z. 50 hauptpostlagernd.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine geprüfte Lehrerin,

die perfect englisch kennt und spricht, wird als Erzieherin für

auswärts gesucht. Zu melden von 3-4 Uhr im

Hotel Hohenzollern.

GesuchtVerkaufserinnen, eine eins. Wirth-
schafterin für Herrschaftsh. nach
ausw., eine franz. Schweizerin als
Küchenfräulein, ferner eine fein bürgerl.
Köchin u. 15. Sept. zu englischer

Herrsch. (zwei Pers., ausgezeichnete Stelle), fein bgl. Köch.
für England u. 10. Sept., eine perf. Herrschaftsköchin nach
Holland (Haag), zwei bessere Hausmädchen zu Ausländern
u. 15. Sept. u. 1. Oct., ein eins. im Nähen gew. Haus-
mädchen f. prima Stelle (Herr u. Dame), ein Alleinmädchen,
welches gut v. kocht, zu Amerikanern (zwei Pers.) bald, zehn
Alleinmädchen, welche fein v. kochen, bei hoh. Lohn hier und
ausw., zwei Kinderfrauen, ein Büffetmädchen, gesucht, in
selbst. Stelle f. Hotel-Restaur., eine Pensionköch. (40 Mk.),
ein Pensionszimmermädchen, sowie drei Küchenmädchen.
Central-Bureau 1. Rang (Frau Warlies), Goldg. 5.

Tailen- und Rockarbeiterinnen

für dauernd gesucht Webergasse 10. 10747

Rock- und Tailenarbeiterin gesucht Hainergasse 16, 2 Tr.**Confections-Arbeiterinnen** finden gute Beschäftigung, auch kann ein

braves Mädchen in die Lehre treten bei 10808

C. Ries-Übereck.

Geübte

Mäntel-Näherinnen

auf dauernd gesucht. 10880

A. Opitz, Hofrath,**Webergasse 17.**

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Zweite Arbeiterin für ein feines Buzgesch. 10800

an den Tagbl.-Verlag. gesucht. Off. u. A. G. 683

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Beihülfs- u. Lehrling. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrling aus guter Familie 10884

Geschwister Strauss.

Gesucht sofort perfecte Köchinnen (Hausarbeit übernehmend), bess. Haus-
mädchen nach Frankfurt (feines Haus), Anzahl selbst. Alleinmädchen,
tücht. Alleinmädchen sof. zu ig. Ehepaar, Mädchen für Küche u. Haus-
arbeit (Hotel), gefestes Kindermädchen. Stern's Centr.-B., Goldg. 6.

Nach Holland sofort eine gute Köchin und ein nettes

Hausmädchen gesucht (prima Stelle)

Dörner's 1. Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht

ein tüchtiges fleißiges Mädchen, das perfect Herren-Gemden bügelt, die
Zimmerarbeit verrichtet, gegen guten Lohn. Nur Solche mit guten
Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Philippsbergstraße 1. 10689

Ein durchaus tücht. zuverl. Mädchen
gesucht Webergasse 22, Part. 10693**Mädchen** für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht

Webergasse 3, Conditor.

Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten

Lohn gesucht Langgasse 5. 9974

Ein nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und jede Haus-

arbeit versteht, per sofort gesucht Dranienstraße 48, Bel-Étage. 10494

Morphstraße 8 wird bis 1. Sept. ein fleißiges williges Mädchen gesucht.

Sich zu melden daselbst 1. St. von 4-6 Uhr. 10500

Ein Mädchen zu einer leidenden Frau gef. Friedrichstr. 45, Wäckerladen.

Ein reines zuberlässiges Mädchen, welches Liebe zu

Kindern hat und jede Hausarbeit versteht, wird zum 1.

gesucht. Näh. Adelsbühlstraße 56, Part. 10715

Ein ordentliches Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11.

Einfaches Mädchen gesucht Hellmundstraße 17, 1 r. Zu

melden Vorm. bis 10 u. Nachm. bis 4 Uhr.

Ein Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Albrechtstraße 11.

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse

besitzt, gesucht Kirchgasse 58, 1.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Emserstraße 6, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und

kochen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 3, Freireisen.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesucht auf gleich nach Hanau für kleine Offizier-Familie ein

händig kochen kann. Zu erfragen Dranienstraße 21, 1.

Br. Mädchen für H. Haushalt gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9.

Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zu sofortigem

Eintritt gesucht Heinenstraße 18. 10766

Ein Mädchen, womöglich vom Lande, gesucht Michaelsberg 26, 2.

Ein Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit

übernimmt, gesucht Louisenplatz 7, 2.

Zimmermädchen gesucht Hotel Karpfen.

Ein braves ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum

15. September gesucht Rheinstraße 10, 1. Et.

Junges sauberes Mädchen gef. Näh. Bahnhof-

straße 14, Seifenladen.

Ein Hausmädchen gesucht Hellmundstraße 30.

Ein tüchtiges Mädchen

zu Kindern und für Hausarbeit per sofort gesucht Schiersteiner Land-

straße 9, Biedrich. 10743

Ein reines Mädchen für Hausarbeit gesucht Zimmermannstraße 10.

Ein junges Fräulein aus guter Familie kann unent-

geltlich den Haushalt und das Kochen erlernen in einem

guten Hause in Bad Homburg. (Familien-Anschluss.) Näh. zu erfr.

Bahnhofstraße 8, Part., von 1-3 Uhr.

Kindersfräulein

gefesten Alters, mit guten Zeugn., zu Kindern von 3-4 Jahren gesucht.

Offerten sub A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag.

Kindermädchen,

gefest und zuverlässig, gesucht Hofmeisterstraße 9.

Zum 15. September suche ein sehr braves Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, für meine Familie.

Näh. Sonnenbergerstraße 17.

Sauberes anständiges Mädchen, welches mit kleinem Kinde umzugehen

weiß, sofort gesucht Langgasse 24, 1. 10806

Ein junges braves Mädchen vom Lande gesucht. Näh.

Louisenstraße 43, 1. 10799

Ein durchaus anständiges zuverlässiges Mädchen mit guten

Empfehlungen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit

übernimmt, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10798

Ein kräftiges Mädchen

für Küchenarbeit wird gesucht

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort gesucht (am liebsten

vom Lande) Dohheimerstraße 24, Hh.

Br. j. Mädchen für Mittags zu einem H. Kinde gesucht

Rheinstraße 79, Part.

Ein älteres Hausmädchen, welches gut serviren kann,

gegen guten Lohn sofort gesucht. Zu melden

zwischen 10 und 11 Uhr Morgens Wilhelmstraße 12, 1.

Ein Dienstmädchen gesucht Elisabethenstraße 13.

Ein einfaches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden

Nach Paris

zu einer deutschen Herrschaft wird eine tüchtige Köchin gesucht, die die

feine Küche versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gute

Zeugnisse erforderlich. Freie Fahrt zugesichert. Näh. zu erfahren im

Modengeschäft von 10741

J. Hirsch Söhne, Wiesbaden, Langgasse 41.

Einfach. br. Mädchen gesucht Hellmundstraße 50. 10636

Gesucht ein Mädchen zur Erlernung der Küchen- und Hausarbeit Leberberg 5.

Stellennachweis **Franenerwerb**, Röderstraße 41, 1. placiert tgl. vierzig bis fünfzig Mädchen jeder Art in nur feine Häuser. — Angenehmer Aufenthalt für Mädchen.

Gesucht 15-16-jähriges Mädchen von auswärts für H. Haushalt Gustav-Adolfstraße 11, 2.

Gesucht

wird auf 1. October od. früher für einen kleinen Haushalt ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 10816

Gesucht

wird auf den 24. Sept. für einen kleinen Haushalt eine unabhängige Frau oder ein Mädchen zur Aushilfe in Küche und Hausarbeit. Meldungen unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag. 10817

Ein einfaches Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Wegergasse 28.

Nach England wird sofort ein nettes Zimmermädchen gesucht (Dienstadt hier u. vorz. Stelle).

Büroer's 1. Central-Bureau, Mühlgasse 7. Angehendes faub. Hausmädchen, im Nähen geübt, wird z. 15. Sept. gesucht. Zu melden von 8-11 und 4-6 Abendsstraße 66, 2.

Ein besseres Hausmädchen, Restaurationsköchinnen für hier und ausserh., nette tücht. Kellnerin für feineres ausw. Restaurant, Büffetfräulein, Kochlehrling gegen günstige Lehrbedingungen, zwei Hotelzimmermädchen, bess. Alleinmädchen, sowie fünfzehn Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21. Laden. Telefon 434.

2. Mädchen zu einz. f. Dame gef. (20 Mt. Lohn). Weberg. 49, 1. St. Büffetfräulein in erste Stell., feinere Hausmädchen, Weiszenmädchen für Hotel, Kindergärtnerin, bess. Fräulein, franz. spr., Hotel- u. Pension-Zimmermädchen, tücht. Hotel- und Restaurantköchin, Mädchen für allein, tücht. Servierfräulein sucht **W. L. 66**, Placierungsbureau, Webergasse 15.

Suche per sofort ein Dienstmädchen. Röderstraße 41. Gef. fräst. Mädchen v. Lande, f. Hausmädch. f. Herrschaft. B. Häfnerg. 7.

In meiner Metallkapselfabrik finden eine größere Anzahl Arbeiterinnen, die geübt im Polieren und Lackieren der Kapseln sind, gut bezahlte u. dauernde Beschäftigung. Fahrt wird vergütet. 10714

C. Th. Arnold,

Metallkapselfabrik,

Ausbach in Bayern.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 9654

Tüchtige Waschfrau gesucht Sedanstraße 9, Hth. 1 r.

Tücht. Waschr. für zwei Tage gesucht Schwalbacherstraße 13, 1 St.

Waschfrau gesucht Taunusstraße 17.

Ein tüchtige Monatsfrau sofort gesucht Faulbrunnenstraße 6, Part.

Ein reinliches Monatsmädchen, welches kochen kann, gesucht Schulgasse 2, 3.

Ein Monatsfrau gesucht Neugasse 18/20. **Ph. Bücher.**

Ein braves Monatsmädchen gesucht Nicolaisstraße 25, Part. rechts, Morgens von 8-10 Uhr zu melden

Ein reinl. Monatsmädchen gesucht Karlstraße 17, B.

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht für Vormittags Stütze 22, S. 1 l.

Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, Part.

Ein Mädchen zum Austragen stundenweise per Tag gef. 10746

Confectionsgeschäft Webergasse 10.

Ein Frau zum Bektragen gesucht Wellrigstraße 26. 10705

Wilhelm Harth, Marktstraße 11.

Braves Mädchen, das bis 1. October zu Hause schlafen kann, gesucht bei **Schenkelberg**, Neugasse 12. 10484

Ein junges Mädchen tagsüber für einen kleinen Haushalt sofort gesucht Herrmannstraße 16, Part. r.

Gesucht sofort junges sauberes Mädchen oder Frau zur Aushilfe Idsteinerstraße 13.

Junges Mädchen den Tag über gesucht Franz-Abtstraße 2. 10833

Ein reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Stütze 28, im Laden.

Braves freundliches Mädchen für einige Stunden des Tags gesucht. Näh. Kirchgasse 60, 3. 10828

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle Kammerjungfer, drei gute Köchinnen, Zimmer- u. Weiszenbeschäftigten, zwei Kasser- u. Weißköchinnen, nur pr. **J. W. L. 66**, Placierungsb., Weberg. 15. Teleph. 394.

Ein junge Verkäuferin, welche englisch spricht, sucht Stelle irgend welcher Branche. Näh. Franzstraße 8, Part.

Gaush., Küch.- u. Hausmädch. f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Suche für ein Mädchen von 15 Jahren Lehrstelle in e. Manufaktur, Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft bei Israeliten.

A. Mayer III., Ober-Olm.

Wittwe, erfahren in Küche u. Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin in ruhigem Hause bei feinem älteren, wenn auch leidenden Herrn. Gefl. Offerten erbittet man unter **V. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Ein alleinstehende **Wittwe**, erfahren in Küche und im Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin in ruhigem Hause bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Gefl. Offerten erbittet man unter **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtige, gut empfohlene **Köchin** sucht tagsüber Beschäftigung. Schachtstraße 25, 2 Tr.

Perf. Herrschaftsköchin, mehrere adrette Hausmädchen u. div. Alleinmädchen empf. **Centr.-B. (Fr. Warlies)**, Goldg. 5.

Ein verheir. Köchin sucht zum 15. September Stelle. Mainzerstraße 5, 1 St.

Empfehle eine gute feine Köchin u. ein bess. Hausmädchen, beide 7 Jahre in ihren jetzigen Stellen, zum 1. October.

Central-Bureau 1. Ranges (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. perf. selbst. Köchin für Herrschaft, pr. 3-j. B. W. Häfnergasse 7.

Ein bess. Mädchen, hier fremd, das nähen und bügeln erlernt hat, sucht pass. Stellung sofort oder 15. Sept. Näh. Paulinenstr.

Ein gebildetes Mädchen mit 2- u. 3-jähr. Zeugn., welches zu nähen, bügeln, serviren u. jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Emserstraße 75, Hth. Frontispize.

Ein bess. Mädchen, in feinen Häusern b. Kindern war, sucht Stellung auf 1. October. Gefl. Off. unter **B. 27957** an **D. Frenz in Mainz.** (No. 27957) F 32

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches noch nicht geübt hat, f. Stelle in seiner Familie.

Näh. Kl. Kirchgasse 1, 1 Tr. links.

Ein sechszehnjähr. braves Mädchen, taubstumm, welches nähen gel., wünscht zur weiteren Ausbildung feine Confectionsarbeiten und das Aufschneiden perfect zu erl. Honorar gegen Kost u. Wohn. 150 Mt. R. Dranienstr. 4, 2 l.

Junges Fräulein

aus guter Familie, welches 2 Jahre in Paris als Erzieherin thätig war und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht zum bald. Eintritt Stellung als Kinderfräulein. Bestehe Briefe unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. prop. Alleinmädchen für H. Fam., pr. 3. B. W. Häfnergasse 7.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Zu erst. Jahrsr. 20 zwisch. 5 und 7 Uhr Nachm.

Nett. tücht. Mädchen, 1-jähr. beste Zeugn., sucht St. Webergasse 49, 1.

Ein bess. Hausmädchen sucht sofort Stelle. Mömerberg 30, Hth. 3.

Ein Fräulein

in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Gefl. Offerten unter **M. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Alleinmädchen sucht sogl. Stelle. Webergasse 14, 2.

Allein-, sowie Hausmädchen suchen Stelle. Röderstraße 41, 1.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches in Küche und Haushalt erfahren ist und langjährige gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Ende September oder Anfang October Stellung in kleinem Haushalt, bei einigem Herrn oder Dame. Offerten unter **J. S. 361** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein Mädchen, m. etwas kochen kann, sucht zum 15. Sept. Stell. wegen Abreise der Herrsch. Zu erst. Abendsr. 103, 4.

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein Mädchen, m. etwas kochen kann, sucht zum 15. Sept. Stell. wegen Abreise der Herrsch. Zu erst. Abendsr. 103, 4.

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

Besseres Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 1 l.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. September in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 6, Bdh. 1 St.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 409. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 2. September.

44. Jahrgang. 1896.

Heute
Vormittags 11 Uhr:

Fortsetzung der

Gemälde- Auction

4. Grosse Burgstrasse 4.

Ferdinand Küpper.

Adolphs-Allee. Wiesbaden.

Kassette der Dampffraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Mittwoch, den 2. September 1896:

2 große brillante Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr:

Erste Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung

mit besonders dezentem und heiterem Programm
bei bedeutend ermäßigten Preisen. F 345

Erwachsene zahlen: Kinder

Soge Mt. 2.—, Sperrsit Mt. 1.50 | Soge Mt. 1.—, Sperrsit Mt. —.75
1. Pl. „ 1.—, 2. Pl. „ —.60 | 1. Pl. „ —.50, 2. Pl. „ —.30
Gallerie 30 Pf. | Gallerie 15 Pf.

Abends 8 Uhr: Haupt-Gala-Vorstellung.

Besonders gutes Programm. — Morgen: Große Vorstellung.

Heute Mittwoch Vormittag von 7 Uhr ab wird
fettes Rindfleisch per Pfd. 44 Pf.
Röderstraße 16 ausgehauen.

Holländer Nothfohl,

Weiß- und Wirsingfohl, Zwiebeln in bekannt guter Waare stets zu
haben auf dem Markt (Eingang nach der Kirche) und Mauerstraße 17
bei **W. Hohmann.** 10829

Markt. Heute Mittwoch: Letzte Sendung Gurken,
durch die Kälte sind sie alle geworden;
schöne Zucker- und Essiggurken in der Gurkenreihe am 2.
und 3. Stand.

Birnen und Mirabellen v. Baum bill. zu verk. Mainzerstraße 2.
Reschäpfel per Pfund 5 Pf. Weissbergstraße 26.

Dieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Verkäufe

Ein fl. gut gehendes Spezerei- und Gemüse-
Geschäft wegen anderw. Unternehmens sofort
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10828

Sehrfrache 2 **Bettfedern.** Dauen u. Betten. Bill. Preis. 9802

Ein neues **schwarzseidenes Kleid** ist preiswerth zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10803

Bettstelle mit guter Sprungmatte 29 Mt., einthür.
Kleiderschrank 13 Mt., vierthür. schöne **Kommode**
25 Mt., guter **Göschschrank** 12 Mt., ardhöheres **Kinderbett** 9 Mt., zwei
Tische, **Nachtisch** 5 Mt., schöner **Ladenschrank** mit Schiebhüren
25 Mt., eiserne **Bettstelle** 5 Mt. sofort zu verkaufen **Hellmundstr. 29,**
zweites Hinterhaus Part.

Ein **Kinderbett** (fast neu) zu verkaufen **Oranienstraße 25, Hths. 1.**

Eine bl. gepr. **Plüschgarnitur**, pass. **Vortiere** und **Tischbede**, **Rußb.**
Ausziehtisch, do. **Blumentisch**, br. **Nips-Schlafsofa**, **Klappstisch**, **Dienstb.**
Bett, fl. **Kanonensofen**, **Hirnenichsilber**, **Drehbank**, gr. **Arbeitsstisch**, die.
Gasarme mit **Seient**, **güßeiserner Wasserablauf**, **Wai-** und **Gasröhren**,
electr. Einrichtung u. a. m. zu verkaufen **Gr. Burgstraße 16, 1.**

Ein **Schreibtisch**, fast neu, bill. zu verkaufen **Hellmundstraße 21, 1.**

Ein 2-thür. **Kleiderschr.** 12, **Küchenschr.** 12, **Kommode** 10, **Bettst.** mit
Sprung. 18, **Bettst.** 4, **Kinderbettst.** 3 Mt. zu vt. **Adlerstraße 16a, B. 1.**

Gedr. Kommode mit **Russch.**, **Sprachrohr** u. **Gängelampe**
billig zu verkaufen **Vertrammstraße 2, 2 r.** 10838

Die noch vorhandene **Einrichtung eines**
zahnärztl. Oper.-Zimmers und **Ateliers**,
wie **Material** ist zu verkaufen. Anzusehen
von 8-12 und 3-7 Uhr **Gr. Burgstraße 16, 1 r.**

Zwei **Austragkasten** sofort sehr billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 10825

Ein guter **Fahrrad** zu verkaufen **Helenenstraße 17, Stb. 1 Tr.**

Gut erh. **Kinderwagen** **Unzugs** h. bill. zu verk. **Wälderstr. 14, S. 2 L.**

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Kinderwagen**
zu verkaufen **Mauerstraße 17.**

Pneumatik-Fahrrad,

sehr gut erhalten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10836

Ein neues **Touren-Rad**, 96, noch sehr wenig gefahr.,
zu verk. **Feldstraße 7, 1.**
Zwischen 12 und 2 Uhr anzusehen.

Ein schöner, fast neuer **Gaslüfter** billigst abzugeben
Langgasse 37, Spengler-Werkstätte.

Schöner antiker **Marmorofen** preiswerth zu verkaufen
Adelheidsstraße 57, 2.

Schöne Erdbeerpflanzen, beste Sorten, empfiehlt
Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 10801

Zwei **Harzer Kanarienvögel**, g. Sänger, per St. 6 Mt., sowie eine
junge gute **Hiege** zu verkaufen **Feldstraße 5 bei Klirner.**

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Hellmundstraße 6.**

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Mehrgasse 35, zahlt die höchsten Preise
für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten,
Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung t. pünktl. ins Haus.

Sauer gewordener Wein

wird zu kaufen gesucht. Off. unter F. S. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Weinhefe und Trubwein

zu kaufen gesucht. Offerten zu richten **Elisabethenstraße 11.**

Parquet-Bürste zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10807

Gebrauchte Wein- und Cognac-Fässer
zu kaufen gesucht. Offerten zu richten **Elisabethenstraße 11.**

Verschiedenes

Nette Verkäuferin (zwei Zeugn.), ihr. Verkäuferin, **Adhimes**, nettes
Mädchen zum 15. Sept., **Kindermädchen. Stern's Bar., Galla. 6**

Intelligenter gebildeter Herr

kann sich mit einigen Tausend Mark an einem feinen lukrativen Geschäft betheiligen. Gest. Offerten unter „Intelligenz“ postlag. Wiesbaden, Taunusstraße.

Vereinfachte Stenographie

(System Schrey).

Stenographen obigen Systems werden höflich gebeten, behufs Gründung eines Vereins, ihre Adresse unter F. O. 292 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Ahtel 2. Barquet

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

10812

Ein Viertel- oder ein Ahtel-Platz

2. Rang 1. oder 2. Reihe, in der Mitte oder auch 1. Reihe Seite No. 3—8 gesucht. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Zur gefl. Beachtung!

Costime, Jaquettes, Capes, Hauskleider, Kinderkleider, Anaben-Kuzüge u. werden geschmackvoll und zu billigen Preisen angefertigt. Alle Kleider werden modernisiert. Neueste Mode. Garantie für guten Sitz. Moonstraße 5, Part. links.

10814

Costime

werden für 8 Mk. tadellos angefertigt Philippsbergstraße 37, Frontisp. links.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich bei billiger Berechnung in u. außer dem Hause. Goethestraße 18, 1. St.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich. Emserstraße 20, 1. St. Empfehle mich im Ausbessern. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1. Tr.

Im Wiener Modellhut-Salon

werden für nur eine Mark diese Damen-Hüte garnirt.

Perothal, Stiftstraße 28, Part.

Geübte Friseurin sucht noch Kunden. Schulgasse 1, 2. St.

Geübte Friseurin sucht noch einige Damen. Steingasse 18, 2.

Eine Frau

sucht ein Darlehen von 25 Mk. Rückzahlung nach Besprechung. Offerten unter Z. S. 374 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Welche edle Dame oder Herr leidet einem jungen Kaufmann 40—50 Mk. Rückzahlung innerhalb vier Wochen. Gest. Off. unter T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst geliebten Gatten, unsern treuen Vater, Onkel und Bruder,

Maximilian Bosenmaier,

Restaurateur,

nach längerem, mit Geduld etragendem Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sterbesacramenten, im Alter von 46 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin:

Frau Elisabeth Bosenmaier
nebst Kindern.

Wiesbaden, den 31. August 1896.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. September, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. Die Exequien sind Freitag Morgen um 7 Uhr in der Pfarrkirche.

Dankagung.

Herrlichen Dank Allen, welche uns bei dem Verlust unseres geliebten Kindes sowohl persönlich, als auch durch Kranz- und Blumenspenden ihre Theilnahme bewiesen.

10768

Familie F. Matt.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234.

Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha.

10557

Beerdigungs-Anstalt**Friede.**

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

10558

Gegründet 1895.

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Telephon No. 205.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke u.
Jos. Imand. Immob.-Agentur, St. Burgstr. 3. 7224

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche u., an der neuen Straße zwischen Mitterstraße und Perothal, gesunde Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8544

Hoh. Wöllmerscheidt, daselbst.

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verkaufen. 6623
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Wegen beabsichtigten Fortzugs ist das Landhaus „Thalheim“ vor Sonnenberg für den festen Preis von 42,000 Mk. zu verkaufen. Besichtigung von 9—12 Uhr.

Für Pension oder Privat-Hotel pass. neues Haus in Aurlage,
nahe dem Kochbrunnen, mit allen Bequemlichkeiten, gut
gebaut, mit 17-20 Zimmern, per gleich zu verkaufen durch
P. G. Rück, Boussensstraße 17. 10273

Gelegenheit.

Geschäftsinhabern, welche ein Haus für sich allein bewohnen
wollen, biete in sehr frequenter Kurlage ein

Geschäftshaus

mit einem Laden und einer Wohnung unter günstigen
Bedingungen zum Kaufe an. 10081
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen.
Näh. Neuberg 14. 6933

Wilhelmstraße ist ein Wohn- und Geschäftshaus wegen
Sterbefall zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Baubüro
Schwalbacherstraße 34, Part. 10624

Zu verkaufen

rentable Häuser in Mainz, mit Geschäften in bestem Betriebe, für
Kaufleute, Bäcker, Metzger, Wirthe, Holz- u. Kohlenhändler,
auch Zinshäuser. Näh. bei C. W. Brehm in Mainz, Große
Weiche 18. (No. 27910) F 32

Für Baupreculanten

lann ein Terrain an fert. Straße (verlang. Sonnenbergerstraße), unweit
den Kuranlagen (ca. 20 Ruthen), billig abgetreten werden. Näh. bei
Stolpe, Grabenstraße 6.

Ein Grundstück in feiner Baulinie, theils als Garten
angelegt, eingefriedigt, mit Wasser
versiebt und vielen Obstbäumen bepflanzt, preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Für Gärtner. Einget. Baumstück, ca 1 $\frac{1}{2}$ Morgen,
zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8546

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein gut rent. Haus in guter Geschäftsl., mit Laden bevorzugt.
Vermittler verboten. Offerten mit gen. Preisangabe u. K. O. 296
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt
Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 9057

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der
Bauzeit zu 4 $\frac{1}{2}$ -4 %, **Hypotheken-Capital bis**
70 % der Taxe zu 4-3 $\frac{1}{2}$ % unter den günstigsten Bedingungen
durch
Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7596
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. Carl Wolf, Beilstraße 5, 2. 7225
Per 1. October a. c., auch per später, eventl. Mt. 40,000 im
Ganz. od. geth. zu bill. Zins auf 2. Hypothek auszuleihen.
Selbstreflectanten - Vermittl. verboten - believ. Offerten
unter J. M. 444 postlagernd niederzulegen. 9484
Mit. 20,000 auf gute 2. Hypothek ohne Vermittler auszuleihen. Off.
unter C. M. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mt., ca. 50 % der feldgerichtl. Taxe, werden in nächster Zeit
zu mäßigem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren in
dem Tagbl.-Verlag. 10688
15,000 Mt. zur 2. Stelle von Selbstdarleibern auf 1. October d. J. zu
leihen gesucht. Offerten u. K. O. 676 an den Tagbl.-Verl. 10269
35,000 Mt. gegen hypothekarische Sicherheit und hohen
Prozentsatz von einem jungen freditamen
Geschäftsmann u. pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gesucht.
Offerten unter K. S. 368 an den Tagbl.-Verlag.
39,000 Mt. als 2. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % per 1. Oct., evtl.
auch früher gesucht. Off. von Selbstdarleibern
unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Eine schwarzseidene Schürze am Montag Abend in der
Elisabethenstraße verloren. Abzugeben Elisabethenstr. 6. 1.

Damen-Uhr verloren. Silberne Uhr mit Goldrand u.
kurzer gold. Kette mit Eichel abhanden gel.
Wiederbringer Belohnung Geisbergstraße 10.
Ein Paar schw. Handschuhe liegen geblieben Schwalbacherstraße 12, 1.
Gefunden eine Brillantnadel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10802

Ein getigeter Jagdhund

mit braunem Kopf ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Karls-
straße 27. Vor Ankauf wird gewarnt.
Erkannt ist derjenige, welcher die zahme graue Taube aus
Meichstraße 11 heute Mittag 1 Uhr wegnimmt. Wenn
nicht sofort abgegeben, erfolgt Anzeige.

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskurs
12 Mk. Victor'sche Frauen-Schule. Taunusstr. 13. 9406

Städtische Ober-Realschule.

Beginn des Winterhalbjahres: Samstag, den
19. September, 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung und
Mittheilung des Stundenplans an die ortsanwesenden Schüler.

Die Anmeldungen nehme ich Freitag, den 18. Sept.,
von 9 bis 12 Uhr, im Directorzimmer (Oranienstraße 7,
Zimmer 16) entgegen. Vorzulegen: Geburts-, Tauf-
und Abgangszeugniß. F 468

Der Director. Dr. Kaiser.

Höhere Töchterschule mit Pensionat
von Lina Holzhäuser,

Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 22. Sept.,
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt
entgegengenommen. 10796

Gesucht bestempfohlener Schüler höherer Classe, um einem
Oberrealschüler Schönschreibenden zu geben und mit ihm spazieren
zu gehen. Offerten mit Preis pro Stunde unter B. S. 256
an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pensionat
Vorbereitung für alle Classen und Examinat
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Words. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine für höh. Töchterschulen staatl. gepr. Lehrerin
(mehrere Jahre im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen
Fächern. Brudenstraße 5, 1. nächst Eimerstraße 40. 10277

An franz., engl. u. ital. Convers.-Unterr. können
sich Damen betheiligen. Näh. Nicolastraße 18, 1. 10244
Leçons de Français par une institutrice de Paris diplômée,
Melle Martin, Kapellenstrasse 7.

Wer unterrichtet Damen in Stenographie u. Schreibmaschine?
Adr. unter Z. P. 330 im Tagbl.-Verlag.

Schönschreiben. Unterricht wird ertheilt.
Rundschrift. Näh. Tagbl.-Verlag. 9292

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 9564

Conserv. geb. j. Dame mit Befähigungszeugn. für den
Lehrberuf erth. erfolgt. Clav. u.
Clavier-Unterr. zu mäß. Pr. Off. u. F. M. Johst. 11, B., erb.
Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Frei. Schmidt, Nöbelerallee 34, B. 9053

Zither- und Mandolinen-Unterricht
ertheilt gründlich O. Kilian, Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Unterricht

in allen weiblichen Handarbeiten: Sandnähen, Stopfen und Flicken,
Maschinennähen, Zuschneiden und Nähen sämtlicher Herren- und
Damen-Wäsche, Kunst-Handarbeiten, Weißfäden, Bunt- und Gold-
fäden, Aeroschnitzerei und Holzbrand. Beginn des Unterrichts am
28. September. Kurse monatlich und vierteljährlich.
Antonie Schrank, staatl. geprüfte Handarbeitslehrerin.
früher Lehrerin an der Frauen-Gewerkschule zu Kiel,
Selenenstraße 2, 1.

Frühen

können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Vorles
Modellen. Meichstraße 4, 2. St. rechts.

(Nachdruck verboten.)

Römische Begräbniskästen.

Von Moritz von Reichenbach.

Ich stieg den unbequemen Weg vom Monte Testaccio, dem römischen Scherbenberg, hinab und, wie so oft in Italien, erinnerte mich das, was ich da vor mir sah, lebhaft an ein Böcklin'sches Bild. Genau wie des großen Meisters cypressenumraute „Toteninsel“ lag der cimotario dell' Inglesse da vor mir, nur war das, was ihn umgab, nicht das Meer, sondern die römische Ebene. Eine Viertelstunde später trat ich unter den Schatten der Cypressen. Ich habe nie einen düsteren Ort gesehen als diesen Begräbnisplatz. Dicht und riesengroß ragen die Cypressen daraus empor, und unter ihrem schwarzen Schatten drängt sich Grab an Grab, Stein an Stein. Wohl standen da große weiße und rothe Kamelienbäume im steinernen Rahmen einzelner Gräber, aber sie wirkten nicht erhellend, es waren „Grabesblumen“, und ich hatte den Eindruck, als seien sie an anderem Ort zur Blüthe gebracht und dann hierher verpflanzt worden. „Wie poetisch!“ behaupteten einige Fremde, die sich in meiner Begleitung befanden.

Ich konnte Dem nicht beipflichten. Gewiß können Gräber poetisch wirken, aber für mich ist das nur dann der Fall, wenn durch die Umgebung die Empfindung wachgerufen wird, daß die ungeheure Lebenskraft und Lebensfülle, die der Natur innewohnt, auch hier nicht erlischt. Der menschliche Leib zerfällt; doch Blumen blühen über seinem Grabe, frisches Grün sproßt aus seiner Asche empor, er kehrt zur Natur zurück, aus der er hervorgegangen ist — es giebt kein Aufhören, keinen Tod. Das ist's, was Gräber für mein Gefühl „poetisch“ macht, aber diese aneinander gedrängten Steinkästen mit ihren kalten Marmorplatten und in Köpfe gesetzten Kamelienbäumen machen den Eindruck, als wollten sie die Natur ausschließen.

An einer der finsternen Stellen des cimotario steht ein Marmordenkmal, das die lebensgroße, halbliegende Figur eines jungen Mannes zeigt, der träumerisch vor sich hinblickt. Die herabgesunkene Hand hält ein aufgeschlagenes Buch, und an diese Hand geschmiegt liegt ein kleiner Hund und blickt mit klugen, treuen Augen zu dem Herrn auf. Es ist das Grabmal eines jungen Engländer aus großem Hause, der in Rom, fern von der Heimath, mit einundzwanzig Jahren gestorben ist. Buch und Hund sind wohl die Gefährten seiner letzten Tage gewesen, und obgleich sich gegen den Hund vom ästhetischen Standpunkt gewiß allerlei Bedenken erheben lassen, wirkt das Ganze doch ergreifend, erhöht aber die — ich möchte sagen unverföhnliche — Stimmung, die über dem ganzen Friedhof liegt.

Außerhalb der hohen Mauern, die ihn umschließen, aber dicht an dieselben grenzend, liegt noch ein anderer älterer Begräbnisplatz, der sich unmittelbar neben der Cestiuspyramide befindet, neben jenem antiken Grabdenkmal, dessen Inschrift von dem darunter Ruhenden nur berichtet: daß er der größte Lebemann und Feinschmecker gewesen sei. Ein Sohn Goethe's soll hier liegen, doch konnte ich sein Grab nicht auffinden. Im Uebrigen scheint mir dieses Stück alten Friedhofs mit seinen halb eingesenken, grün überwachsenen Hügeln, über denen einige hohe Pinien aufragen, schöner als der benachbarte prunkvollere cimotario, nur führen die dicht herangerückten häßlichen Neubauten der wachsenden ewigen Stadt, die recht nüchtern und profan auf diese grüne Ruhestätte herabbliden.

Weit entfernt, hinter der Porta San Lorenzo, unmittelbar neben der alten Parochial-Kirche gleichen Namens, liegt der große italienische Friedhof des Campo Verano. Auch hier drängt sich zunächst Stein an Stein, aber breite Alleen führen zwischen den Gräbern hin, und Luft und Licht haben freieren Zutritt wie auf dem Cimotario Inglesse. Unter den die Mitte des Campo Santo umschließenden Arkaden sind wenige gute und viele geschmacklose Denkmäler. Unter ersteren bemerkte ich als besonders schön das Grabmal einer jungen Frau, die im Todeschlaf, das Kreuz auf die Brust gedrückt, in voller Jugendschönheit auf einem Ruhelager liegt, während ihr kleines Kind, sich auf die Beine hebend, einen Stupel ihres Gewandes erhascht hat und bemüht ist, die Mutter zu wecken. Beinahe komisch wirkt ein in einiger Entfernung von den Arkaden stehender Engel von der Figur

eines halbwüchsigten Jungen, der in einer Hand eine Rolle mit dem Namen des Verstorbenen hält, die andere Hand aber, zur Faust geballt, vor die Augen drückt, etwa in der Pose eines Jungen, der eine Tasse zer schlagen hat und nun darüber heult.

Nach längerer, bergauf führender Wanderung gelangt man auf den höchsten Theil des Campo Santo und hat hier zwischen den verschiedenen sehr prunkhaften Grabkapellen und Monumenten einen wundervollen Ausblick auf die im weiten Halbrund die Ebene umschließenden Ketten des Sabiner und des Albaner Gebirges. Rechts liegt Frascati, links Tivoli an die Berge geschmiegt, und über das leicht gewölbte Terrain des Vordergrundes zieht sich ein Wald von Cypressen mit darunter hervorleuchtenden weißen Steinen, eine vollkommene Friedhofs-Landschaft, die über Thäler und Hügel hinwegreicht. Der Ausblick über diese Todtenstätte in das blühende Land hinein war so schön und großartig, daß ich lange dort oben auf einer Marmorstufe saß und das wundervolle Schauspiel des Sonnenunterganges von dort betrachtete. Als ich mich endlich erhob, sah ich mir das Monument, zu dem die Marmorstufe gehörte, an, dieses Monument, das auf dem schönsten Punkt des Campo Verano steht, unmittelbar über dem grünen, nicht benutzten Abhange, die tiefer gelegenen Theile des großen Friedhofes weit beherrschend. Die Inschrift sagte, daß es einem Wasser-Baumeister zu Ehren errichtet sei. Ueber einem breiten Postament, auf dem eine geflügelte allegorische Bronzefigur sich mit allerhand Fischen und Schiffen gabenautheilend beschäftigte, ragte ein Stein-Obelisk empor. Aus der Mitte desselben, gerade über der geflügelten Figur, sprang die ganz naturalistisch aufgefaßte Büste des Verstorbenen hervor und zeigte ein jovial lächelndes, etwas schlau blickendes Alltagsgeicht; als Ornament umschlang den Obelisk bis an die äußerste Spitze ein seltsames Räderwerk, vielleicht eine Anspielung auf das Instrument der Wasserjucke, mit dem der Verstorbene wohl viel gearbeitet hatte. Uebrigens umschließt der Campo Santo der größten Kunststadt der Welt noch viel Monumente von ähnlichem Geschmac, und das Anbringen von Photographien auf den Denkmälern ist hier ebenso beliebt, wie auf schlesi schen Dorfkirchhöfen, nur wählt man mit Vorliebe lebensgroße Portraits.

Die wunderlichste Geschmacksverirrung habe ich aber doch in der Gruft des Kapuzinerklosters an der Piazza Barberini gefunden. Nachdem man in der dazu gehörigen Kirche das schöne Bild des Erzengels Michael bewundert hat, tritt man durch eine Seitenthür in die ziemlich zu ebener Erde gelegenen und mit großen staubblinden Fenstern versehenen Gruft Räume. Die Gräber sind hier mit Erde aus Jerusalem ausgefüllt, es ist nur eine kleine Anzahl vorhanden. Hieraus entstand wohl der seltsame Brauch, die Todten, die in dieser Erde mumifizirten, nach einiger Zeit herauszunehmen, um anderen Platz zu machen, und das gab wieder die Anregung zu der seltsam-grausigen Verwendung menschlicher Ueberreste, wie wir sie hier sehen. Beim ersten Eintritt in die Gruft glaubt man, daß die weißen gewölbten Decken mit eigenthümlichen Stuckatur-Arbeiten bedeckt sind, während die Dekoration der Wände so wunderbar ist, daß man zuerst gar nicht weiß, was man eigentlich sieht. Näher hinkretend entdeckt man, daß alle diese Nischen und architektonischen Verzierungen aus ungezählten Mengen von menschlichen Schulterknochen, Hüftknochen oder Schädeln bestehen, die sehr künstlich ineinandergeschichtet sind. Die geradezu zerlichen Ornamente der Decken aber sind aus Wirbeln und feineren Knochen gebildet. In den Nischen stehen Mönchsmumien in ihren braunen Kutten, und an der Decke des einen Saales schwebt ein Gerippe mit Sense und Stundenglas als Todesengel.

„Das ist eine Principessa Vorghese“, sagte der Mönch, der mein Führer war, auf das Gerippe hinweisend, „die Vorghese erwiesen unserm Kloster viel Gutes daher nahmen wir sie auf“, und dann fügte er hinzu:

„Ja, wir haben die schönste Gruft in ganz Rom, aber „leider“ darf hier nicht mehr begraben werden; die Brüder, die jetzt noch unter der heiligen Erde liegen, müssen nun darin bleiben bis zum jüngsten Gericht.“

Es kommt eben Alles auf die Auffassung an und es scheint, daß die Ansicht über „schöne“ Begräbnisplätze eine außerordentlich verschiedene ist!

Adler. Crefeld
Forsbeck, M.-Gladbach
Preyer, M.-Gladbach
Arens, m. Fam. Remscheid
Birkenstock, m. Fr.
Antwerpen
Haanen, Fr. Cöln
Apasch, Paris
Schweigman, Fr., m. Töcht.
Deiden
Majer, Fabr. Schopfheim
Berbrich, Saackingen
Hummelsheim, Rechtsanw.,
m. Fam. Cöln
Könchner, Weimar
Judik, Fr. Barmen
Rittershaus, Fr. Barmen
Santer, Zürich
Wagner, m. Fr. Brüssel
v. Bott, Fr. Weimar
Scheibler jr. Montjoco
Kreuzberg, Fr. Frankfurt
Wagner, m. Fam. Bremen
Henginger, Berlin
v. Egen, Reichsger., Rath,
m. Fam. Leipzig
v. Buch, Berlin
Schultz, Theater-Director,
Moskau
v. Hoche, Oberst, m. Fr.
Wien
Weinberg, Crefeld
Ledner, Agent, Berlin
Messerschmidt, Director,
Bochum
Wegener, Berlin
Lindner, m. Fr. Berlin
Kessler, Fabrikant, Bremen

Alleenal.
Siebert, Dr. med., m. Fr.
Düsseldorf

Belle vue.
Wesendonck, New-York
Wesendonck, Fr. New-York
v. Weiler, Fr. Crefeld
v. Böhme, Stud. Petersburg
Smidt, m. Fr. Assen
Munck, Fr. Berlin
Werther, Breslau

Schwarzer Bock.
Fitting, Fr., Rent.
Grosskarlbach
Brunc, Fr. Grosskarlbach
Cain, Fr., Rent. Geldern

Cain, Kfm., Geldern
Berliner, Fbkb., m. Fr.
Leobschütz
Watts, Kfm., m. Fr. London
Nauhardt, Fr., Rent. Leipzig
Diamant, Advokat, Crortkow

Hotel Block.
Posner, Rechtsanw., m. Fr.
Berlin

Zwei Bücke.
Wolschendorf, Kfm.
Hilchenbach
Weyher, Dr. med. Hadamar
Meyer, Rotherhof
Schultheis, Frankfurt

Goldener Brunnen.
Geisheim, Breslau
Strauss, Kfm. Strassburg

Cölnischer Hof.
Engelbrecht, Berlin
Kochendorfer, Kfm.
Offenbach
Becker, Lehrer, Neukirchen
Werner, Neukirchen
Werner, Fr. Neukirchen
Schaus, Fr. Ehrenbreitstein

Dietenmühle.
v. Slawjansky, Prof., Dr.
med. Petersburg

Engel.
Hillebrand, Prof. Hadamar
Osswald, Ober-Insp., Cöln
Gerz, Fr., Rent. Vallendar
Wörsdorfer, Fr., Rent.
Ransbach
Hageblin, Carlsruhe
Bang, Carlsruhe
v. Wedel, Fr., Rent., m.
Töcht. Berlin

Englischer Hof.
Myer, Director, Paris
Célestin, Rent. Rodez
Lacombe, Rent. Rodez
Benoitte, Rent. Rodez
Guffier, Rent. Rodez
Mancke, Rent., m. Fr. Paris
Toeb, Dr. Mähleheim
Hoermann, Rent. Höchst
Dieb, Rent., m. Fr. Höchst

Einhorn.
Fette, 2 Hrn., Kfite. Bremen
Fette, 2 Fr. Bremen
Denkhaus, Kfm., m. Fam.
Mühlheim

Schmidt, Fabr. Remscheid
Staats. Braunschweig
Krange, Insp. Magdeburg
Leusmann, Mainz
Conzen, Kfm., m. Fam.
Bingen
Voeller, Chemiker, Dr. m.
Barmen
Reis, Kfm. Trier

Eisenbahn-Hotel.
van Dissel, Stud. Haag
Schilcher, München
Eberhard, Prof., m. Fr.
Mannheim
Blum, m. Fam. Essen
Sedow, Kfm., m. Fr. Berlin
Jakobs, Fr. Wesselsburen
Eger, cand. chem. Heidelberg
Miller, Ingen., m. Fr. München
Geyer, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Hirschmann, Kfm. Altenburg
Riedel, m. Fr. Berlin
Gothard, Fr., m. S. Gand
Sobotka, Fabr. Prag
Ritter, Kfm. Leipzig
Heitmann, Kfm. Düsseldorf
Hollmann, Lehrer. Hamm

Zum Erbprinz.
Pfeiffer, Pirmasens
Heupel, Fr. Ravensburg
Röhrig, Kfm. Altenkirsch
Michel, Kfm. Bonn
Sarter, Kfm. St. Johann
Stauch, m. Fr. Ilmenau
Hageblin, Neuweid
Schmidt, Ingen. Mainz
Rosenthal, Ingen. Bergen
Schmidt, Ingen. Frankfurt
Zeinig, Ingen. Frankfurt
Braun, Meisenheim
Klauser, Fr. Hanau
Alspaper, Secr. St. Wendel
Linke, Frankfurt
Hotte, Frankfurt
Richter, Kfm. Dresden
Richter, Fr. Dresden
Karcher, Ingen. Sedlitz

Europäischer Hof.
Mankiewicz, Referend., Dr.
jur. Hamburg
Krayn, Rent. Berlin
Hasse, Fr. Berlin

Grüner Wald.
Kappellmann, Fr., m. Bed.
N.-Alexanden
Goddard, London
Dethy, Haine
Noutnet, Chieres
Strauss, Kfm. Strassberg
Beulke, Kfm. Amsterdam
Rübsam, Kfm. Fulda
Boventer, Kfm., m. Fr. Lennep
Westheimer, Kfm. Hanau
Kuhreuter, Kfm. Elberfeld
Hamibal, Kfm. Herstelle
Gräff, Kfm. Leipzig
Tasohl, Fr., Bürgermeister.

Daube, Kfm. Frankfurt
Ruhlandt, Kfm. Elberfeld
Grein, Oberlehrer, m. S.
M.-Gladbach
Lichtenstein, Kfm. Berlin
Brungs, 2 Hrn., Kfite. Cöln
Moser, Kfm. Weiburg
Mohn, Fabr., m. Fr.
Heiligenhaus
Marquardt, Dr. med.
Grossbeeren
Büssgen, Apoth. Weiburg

Hotel Hoppel.
Kobbe, Kfm. Stuttgart
Ulrich, Kfm. Dresden
Stephan, Kfm. Stuttgart
Weil, Kfm., m. Fr. Cöln
Laufs, m. Schw. Cöln
Bower Clair, Baron. Paris
Köppe, Prem.-Lieut. Posen
Clarke, London

Hotel Hohenzollern.
de Westheimer, Fr., m. S.
u. Bed. Paris
Philippe, Dr., m. Fm. Holland
de Herzele, m. Fr. u. Bed.
Gravenhage
van der Pot, m. Fam.
Rotterdam
Schlingemann, Fr. Haag
de Graeff, Fr. Haag

Vier Jahreszeiten.
Jackson, Rent., m. Fam.
New-York
Lewis, Rent. Atlanta
Thompson-Maine, Fr. Brooklyn
Miller, Rent., m. Fr. Corning

Richards, Fr., Rent., m. Fr.
Andover
Dryvene de Wit, Rent.
Stewardson, Rent. London
Peail, Rent. London
White, Rent. London
George, Rent. London
Guire, Fr., Rent. London
Murrell, Rent. London
Destontaines, Rent., m. Fr.
Brüssel
Richards, Fr., Rent. Andover
Smith, Fr., Rent. Haddonfield
Sprecher, Fr., Rent.
Lancaster
Becker, Fr., Rent. Lancaster
Picnot, Rent., m. Fr. Brüssel
van Voort van Besst, Fr.,
Rent. Bilt
van Zulichen, Fr., Rent. Bilt
Pain, Dir., m. Fr. Cleus Falls
Barthoolnew, Rent. Buffalo
Coldewey, 2 Fr., Rent.
Louisville
Col, Fr., Rent. Wilkes
Hills, Fr., Rent. Hartford
Hills, 3 Fr., Rent. Hartford

**Pension und Hotel
Kaiserbad.**
Beiler, Fr., m. T. Berlin
Lilpop, Baumstr. Warschau
Löwenherz, Gutsbes., m.
Fr. Lemberg
Landau, Kalisch

Hotel Kaiserhof.
Eckardt, Kfm. London
Bower St. Clair, Baron, m.
Bed. Paris
Köppe, Prem.-Lieut. Posen
Clarke, London
Taylor, m. Fr. New-York
Stakton, Fr. New-York
Beasley, Fr. New-York
de Hensch, Belgien
Zinn, Dr. med. u. Geh.-
Rath. Eberswalde
Schlieper, m. Fam. Elberfeld

Hotel Karpfen.
Winter, New-York
Beltch, Kfm. Warschau
Friedrich, Lehrer. Crefeld
Goldenes Kreuz.
Steinkamm, Fr. Berlin
Dauer, Kfm. Weissenau

Stier, m. Fr. Darmstadt	Schlüter, Kfm. Hannover	Hessenbrück, Kfm., m. Fr. Remscheid	Wulze, Gutsbesitzer.	van Hommert, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Deus, Kfm., m. Fr. Solingen	Weigel, Kfm. Pforzheim	Ritter's Hotel garni und Pension.	Bendixsen, Fr., Rent., m. Fam. Copenhagen	Monshouwer, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Weber, Fr. Stuttgart	Hämmerling, Kfm., m. Fr. Köln	Babinski, Dr. med., m. Fr. Warschau	Siegers, Director. Ralk	Kluge, 2 Hrn. Barmen
Drescher, Dr. Schotten	Hibbard, Kfm., m. Fr. Chicago	Ratkonski, Rechtsanw. Berlin	Linden, Kfm. Neuss	Södelmayer, Kfm. Plauen
Ebert, Bauinspector, m. Fr. Stollberg	Zueblin, Kfm., m. Fr. Chicago	Hess, Notar. Ettlingen	v. Endert, Kfm. Neuss	Dohmen, m. Fr. Köln
Hackenbruch, Fr., m. Fam. Erfurt	Hotel du Parc und Bristol.	Rose.	v. Hamme, Rent., m. Fr. Brüssel	Hotel Vogel. Burg
Goldene Kette.	Grunach, m. Fam. Berlin	Downing, Capitän. London	Hirsch, Kfm. München	Suppkowitz, Kfm. Meiningen
Faust, Secretär. Erfurt	Riegelmann, m. Fam. New-York	Horrocks, Capitän. London	Grunack, Rent., m. Fr. Berlin	Lipp. Frankfurt
Ecceribons. Bad Homburg	Pariser Hof.	White. Cambridge	Rogge, Kfm., m. Fr. Lehe	Jung, m. Fr. Berlin
Quark, Redacteur, Dr. Frankfurt	v. Cleff, Fr. Cronenberg	Iden. New-York	Kegel, Lieut. Berlin	v. Döhren, Kfm. San Francisco
Becker, Fr. Essenheim	Pfälzer Hof.	Tunkel, Fr., Dr. Berlin	Hauptner, Fabrikant, m. Fr. Berlin	Alexander, Fabr. Berlin
Wagner, Fr. Essenheim	Röttgen, Rent., m. Fr. Aachen	Bariatsky, Fürstin, m. Bed. Petersburg	Spohr, Gutsbes., m. Fr. Wehlheiden	Eichrodt, Fr. Strassburg
Goldene Krone.	Borninger, Fr. Montjoie	Greene. London	Tepe, Kfm., m. Fam. Amsterdam	George, Kfm., m. Fr. Schonbeck
Eichstedt, Rent., m. Fr. Köln	Niel, Ingen. Stockholm	Plunket Greene. London	Hoff, Kfm. M.-Gladbach	Homann, Kfm. Osnabrück
Wolff, Kfm. Hagen	Blise, stud. chem. Stockholm	Geoffrey Greene. London	Weil, Kfm., m. Fr. Lille	Kuschnel, Offizier, m. Fr. Strassburg
Wolff, Stud. Hagen	Hohe, Kfm. Cleve	Merkel. Silgen	Roothaas, Rent. Nymwegen	Camp, m. Fam. London
Schmitt, Kfm., m. Fr. Mülheim	Schmidt, Kfm. Köln	Rackles. Philadelphia	v. Oppenraad, Kfm. Nymwegen	Zauberflöte.
Lanz, Kfm. Hagen	Werner, Kfm. Köln	Hoffmann. Frankfurt	Brüning, Rent. Nymwegen	Schröder, Insp. Lamperttheim
Anderson, Fr., m. Tocht. Stockholm	Müller, Lehrer. Presberg	Weisses Ross.	Glender, Kfm. Nymwegen	Janot, Offizier. Petersburg
Jagdmann, Fr. Stockholm	Golmann, Kfm. Berlin	Fielitz, Apoth. Brandenburg	Scheich, Fr., Rent. Cassel	Hecht, Buchhdl. Paderborn
Lanz, Kfm. Hagen	de Bruyn. Stehlan	Moschel, Kirchheimbolanden	Vollborn, Kfm. Meiningen	Ebertz, m. Fr. Wetzlar
Tinner. Hagen	Hohlwein, Fr. Limburg	Braun, Fr. Cassel	Bock, Fabrikant. Giessen	Pschebke, Fr. Bonn
Hotel Mehl.	Huth, m. Fr. Frankfurt	Privathotel	Strunk, Rent. Honnef	Zschebke, Chemiker. Bonn
Fassbender, Rent. Köln	Reich, m. Fr. Hesseheim	Russischer Hof.	von Kennedy, Director, m. Sohn. Zollhaus	In Privathäusern:
Richter, Fr., Rent., m. Nichte. Steglitz	Anker, Lehrer, m. Fr. Hesseheim	Feith, Justizr., m. Fam. Holland	Wagener, Rent., m. Fr. Hamburg	Villa Albion.
Sauerteig, Kfm., m. Fr. St. Johann	Keusgen, m. Fr. Düsseldorf	Heckmeyer, Fr., Rent. Holland	Hess, Kfm. Hamburg	Hamel, Fr., m. Tochter. Gross-Lichterfeld
Nassauer Hof.	Kohlheyn. Hungen	Bressler, Fr., Rent. Holland	Levi, Kfm. Neuss	Grüder, Stadtbaurath, m. Fr. Posen
Elong, Fr., m. Bed. London	Buch, m. Fr. Neunkirchen	Siegle, Ger.-Notar, m. Fr. Stuttgart	Taubenhaus, Baumeister, m. Fam. Warschau	Flohr's Privathotel.
Engels, Kfm., m. Fam. u. Bed. Antwerpen	Völker, Kfm. Coblenz	Weisser Schwan.	Dülken, Fabrikant, m. Fam. Köln	Hauswaldt, Lieut., m. Bed. Burg Labneck
Allesbrok, Stud. Staffordshire	Schneider, Fr. Kreuzwertheim	Kosleck, Kgl. Prof. u. Lehr., m. Tocht. Berlin	Hotel Victoria.	Villa Frank.
Hiller, m. Fam. Wien	Reichel, Kfm., m. Fr. Hannover	Bobrovnikoff, Fr., m. Tocht. Ekaterinoslow	Graf zu Ranzau, Lieut. Hannover	Jückstock, Rent., m. Fam. Hamburg
Burt. Philadelphia	Doffein, Stud. Paris	Dobrora, Fr. Ekaterinoslow	Meeuwesen, m. Fam. Breda	Friedrichstrasse 5.
Passor, m. Fr. Rio de Janeiro	Lehmann, Fabr., m. Fr. Limbach	Hotel Schweinsberg.	de Panw, Fr., m. Fam. Mons	Beutler, Rittergutsbes., m. Fr. Berlin
Hotel National.	Dilgen, Kfm., m. Fr. Essen	Gille, Kfm. Strassburg	Demme, Fr., m. T. Libau	Pretorian, Prof., m. Fr. Ungarn
Uneth, Fr. Paranie	Quisiana.	Hess, Kfm. Ludwigshafen	Demme, 2 Hrn. Libau	Zeuner, Fr., Rent., m. Tocht. Heideberg
Anderson, Fr. Paranie	Ehrlich. Warschau	Müller, Dr., m. Fr. Essen	Höner, Rent. Beuel	Weilbach, Fabr. Nördlingen
Fischer, m. Fr. Berlin	Grant de Longueini, m. Fr. u. Bed. Canada	Hesbeck, Kfm., m. Fr. Düsseldorf	Vierkotten, Rechtsanw., m. Fam. Euskirchen	Brand, Fr. Berlin
Heilig. Romstadt	Berding, Kfm. Rotterdam	Kaiser, Kfm. Mannheim	Rappaport, Kfm., m. Fam. Lodz	Villa Hertha.
Böck, m. Fam. Giessen	Berding, Fr. Rotterdam	Ley, Fr., m. Tocht. Berlin	Kochs, Prof. Bonn	Gripper, Fr. Battle
Vogelgesang, Fabrikant, m. Fr. Crefeld	Rhein-Hotel.	Panzer, Pr.-Lt. Mannheim	Frank, Offizier. Köln	Kröger, Fr. Coblenz
Kleber, Fabrikant, m. Fr. St. Johann	Poole, m. Fr. Philadelphia	Panzer, Rittergutsbes., m. Fr. Köwe	Gibbon. Bettlach	Villa Kamberg.
Bimin. St. Johann	Giese. Melle	Jordan, Collegien-Rath. Moskau	Bremer, Fr. Braunschweig	van Zeyl, Rent. Arnheim
Hotel du Nord.	Sauer, Rechtsanw., m. Fr. Köln	Tannhäuser.	Schmölder. Frankfurt	Pension Margaretha
Schmidt, Bankdirector. Heilbronn	Faynton, Fr. Mülheim	Schwarzenberger, Kfm. Leipzig	v. Tattenborn, Fr. Dresden	Fritzsche, Fr., Landr. Tönning
Desjardin, Fr. Paris	Heller, Fr. Bertrich	Sperr, stud. jur. Berlin	Bransch, Lieut. Hannover	Davids, Fr. Tönning
Barratin, Fr., m. Bed. Paris	Buwalter, Kfm., m. Fr. Sneek	Koch, cand. med. Berlin	Birt, m. Tocht. Hamburg	Reibold, Fr. Amerika
Heilbronn, Fr., m. Tocht. Breslau	Lackemond, Kfm., m. Fr. Leeuwarden	Worrigen, Kfm. Köln	Schauss. New-York	Villa Monbijou.
Kretschmann. Berlin	van Thiel, Dir., m. Fr. Amsterdam	Worrigen, Fr. Köln	Burnes, Oberst. Frankfurt	Erschoff, Exc., Geh.-Rath., m. Fr. Petersburg
Dreus. Hamburg	Jaggi, Archit. Strassburg	Becker. Limburg	Reichenbach, Fr. Leipzig	Loris Melikoff, Fr., Gräfin. Petersburg
Nonnenhof.	Niedden, Archit. Strassburg	Landsberg, Kfm. Oberlahnstein	Gumprecht, Fr. Leipzig	Loris Melikoff, 2 Comtesse. Petersburg
Kraft, Kfm. Pirmasens	Fürst, Archit. Strassburg	Ast, m. Fr. Forbach	Frechie, m. Fr. Antwerpen	Jodko, Fr. Petersburg
Martin, Director. Kronthal	Brahm, Baumstr. Berlin	Schlipper, Kfm. Meiderich	Cohen, Gutsbes., m. Fam. Warschau	Villa Palatia.
Sigge, Kfm., m. Fam. Essen	Poole, m. Fr. Philadelphia	Schoften. Stockmen	Sakheim, Kfm. Hamburg	Abramczyk, Fr., Rent., m. Enkelin u. Bed. Berlin
Schmidt, Kfm. Remscheid	Balcker, Kfm. Barmen	Jungblatt, Kfm. Aachen	Mowschenson. Dwinsk	Abramczyk, Stud. Berlin
Kipper, Brauereibes. Remscheid	Reinstadler, Kgl. Kreis-Arzt., Dr., m. Fr. Dillingen	Aba, Fabr., m. Fr. Frankfurt	Eller. Köln	Pension Rosenhain.
Pollay, Kfm. Zürich	Deysing, Fr. Amsterdam	Mörch, Kfm. Neunkirchen	Wasmuth, Fbkb. Altona	v. Glass, m. Fr. Warschau
Appel, Dr. Grevenbroich	Troostnyck, m. Fr. London	Tannus-Hotel.	Kolb, Reg.-Rath. Oppeln	v. Shartary, Fr. Budapest
Fisch, Kfm. Zürich	Rabe, Hauptm., m. Fr. Sangershausen	Grunack, Fr., Rent. Berlin	Breslauer. Warschau	Racbauer, Fr., m. Tocht. Köln
Zöllner. Kusel	Mertens, Apoth. Neusalz	Lauers, Rent. Kiel	Hotel Weiss.	Sonnenbergerstrasse 12a.
Hirsch, Kfm. Luckenwalde	Machold, m. Fam. New-Jersey	Jacobsen, Brauereibes., m. Fr. Kiel	Sauer, Fbkdr. Warschau	Plonsky, San.-Rath, Dr. m. Fr. Berlin
Weng, Dr. Verdingen	Rheinstein.	Schiffer, Rent. Viersen	Zwanziger, Prof. Bayreuth	Espechul, Fr. Wien
Kafer, Kfm. München	Schröter. Nauenburg	Vogt, Kfm., m. Fr. Düsseldorf	Meurer, Kfm., m. Fam. Petersburg	Pillenber, m. Fr. Warschau
Fandreyer, Kfm. Neuss	Geyer, Weingutsbes. Sachsenhausen	Schleipen, Rechtsanw., m. Fr. Düsseldorf	Semler. Breda	Steinhaus, Fr., Dr. Warschau
Trimborn, Kfm., m. Fr. Köln	Römerbad.	Sachse, Kgl. Staatsanwalt. Magdeburg	Bogaerts, Kfm. Breda	Tobias, m. Fr. Zwickau
Krückeberg, Forstm. St. Goarshausen	Brose, Hauptm. a. D. Fürstenwalde	Rockliever. Berlin	Kuylaars. Breda	Stiftstrasse 21.
Himmelreich, Kfm., m. Fr. Löhnberg	Putsch, Fr. Saalhausen	Walben, Ingen. Berlin	de Haan. Breda	Schubart, Fr., Superintend. Meiningen
Herrlich. Salza	Braungart, Fr., m. T. Weinsberg	Schack, Gymn.-Oberlehrer. Minden	Schmitt, Kreisthierarzt, m. Fr. Mayen	Tannusstrasse 18.
Weissweiler, Amtsrichter. St. Wendel	Mitterwallner, Dir. Berlin	Zinner, Kfm. Berlin	Lohmann, Fabr., m. Fr. Emerich	Gerth, m. Fr. New-York
Schutten, Notar. Jülich			Willichs, Fr., m. M. Köln	Gerth. New-York
Juris, Amt. Odenkirchen			Wagner. Gnadenthal	Wilhelmstrasse 36.
Weissweiler. Mainz				Heresi, Dir. Budapest
Moors, Kfm., m. Fam. Aastricht				

Directer Versandt der weltberühmten **Costüm-Sammelte u. Capes-Sammelte** der mechanischen Weberei zu Linden. Unzerreißbare Sammete zu Anabenanzügen, 70 breit, 3/4-4 M. Engros-Preise. Sammethaus Louis Schmidt. Muster und Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr. F 485

Gegründet 1857.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtd. Karten 6 Mark.

9818

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.**Kohlen**

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrern über die öffentliche Waage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

10795

Gustav Bickel,

Helenenstraße 8.

150 Centner aufschmeckende

Kartoffeln

verkaufe, so lange Vorrath reicht, den Centner zu Mt. 1.50.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 8.

10787

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen

Kiehlstraße 2, Mtlb. 1 L.

9804

Restaurant Kronenburg.

Von heute ab täglich:

Auftreten des uniform. Damen-Crompeter-Corps Hansa
in den verschiedensten Garde-Cavallerie-Uniformen.
Eintritt 10 Pf.

Programm gratis.

W. Klitsch. 10831

Restaurant Bahnhof

empfehlte fein reichhaltiges Weinlager, sowie helles und dunkles Bier (Culmbacher), Apfelwein, Kaffee, Schokolade und Thee.

Täglich zwei Mal frische Milch von dem benachbarten Molkereihaus.

Diadmilch.**Harzer Kümmer-Stangen-Käse,**

sehr pikant im Geschmack, per St. 12 Pf.

10813

Hch. Eifert, Marktstraße 19 a.**Anzündholz**

per Saß 50 Pf. empfiehlt

10524

L. Debus, Roonstraße 7.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

Roman von B. v. der Lauden.

(Nachdruck verboten.)

(11. Fortsetzung.)

Die Fürstin hatte keine ernstlichen Reflexionen, im Gegentheil, — es lag etwas wie eine stille, heitere Ruhe auf ihrem reizenden Gesicht, als sie, in einen langen Frisirmantel aus weißen Spitzen gehüllt, vor dem hohen venetianischen Spiegel sitzend, sich das Haar von ihrer Kammerfrau zur Nacht ordnen ließ. Ja Eriks Versprechen, so lange zu bleiben, als der Zustand und vor Allem die Stimmung Magieffs keine bessere sei, — zu kommen, wann immer sie ihn rufe, darin lag eine große Beruhigung für sie. Unwillkürlich hatte sie das Gefühl, als ob seine Gegenwart ihr ein Schutz, eine Stütze sei. In diesem Gedanken schlief sie ein, und er beschäftigte sie auch zuerst, als sie am nächsten Morgen erwachte; sie freute sich auf den Tag, ohne einen bestimmten Grund dafür zu haben.

„Es ist ein herrlicher Tag heute,“ sagte sie, auf die Terrasse hinausstretend, nachdem die erste Begrüßung mit ihrer Mutter, dem Prinzen und dem Doktor getauscht war. „Herrlich?“ wiederholte Prinz Ussuroff erstaunt, „ich finde ihn trostlos trübe. Dieser deutsche, grauwolfige Himmel ist ganz darnach angethan, einen Menschen melancholisch zu machen.“

Lola lachte, — seit langer, langer Zeit einmal wieder mit einem Klang von Fröhlichkeit.

„Melancholisch? — O, dann liegt es in Ihrer eigenen Stimmung.“

„Ja ja, da mögen Sie recht haben, Fürstin; es ist sehr oft die Stimmung, qui fait la pluie et le beau temps und vielleicht ist dies auch bei Ihnen der Fall.“

Er verbeugte sich leicht und in seinem Ton klingt eine Ironie durch; der Blick seiner schwarzen Augen schweift flüchtig zu Jensen hinüber, und es ist ihm eine kleine Genugthuung, daß Lola bei tiefen Worten leicht erröthet.

Die Schleppe ihres malvenfarbigen seidenen Negligés über die Mamorfliesen schleifend, geht sie an ihm vorüber, zum ersten Male ohne eine schlagfertige Entgegnung...

Prinz Ussuroff fühlt etwas wie Triumph und einen großen Theil Aerger bei dieser Wahrnehmung, und mit dem Scharfblick der Liebe gipfeln seine Beobachtungen in dem Punkte:

„Dieser blondmähnige Giftmischer interessiert sie. Was —“

auf wie lange?“ setzte er zu seiner eigenen Beruhigung hinzu: „c'est le vieux jeu.“

Und während Lola den Doktor an ihre Seite winkt und sich nach dem Befinden des Fürsten erkundigt, wirft er sich in einen der bequemen Bambussessel, legt den rechten Fuß auf das linke Knie und dreht sich eine Cigarette. Lola achtet nicht weiter auf ihn, aber seine Worte klingen in ihrem Innern nach: Es ist die Stimmung, qui fait la pluie et le beau temps. Und sie kann ihm nicht Unrecht geben; es muß doch wohl in ihrer Stimmung liegen, daß ihr heute Morgen Alles so viel reizvoller erscheint. Sie meint die Bäume und Rasenflächen nie in so frischem Grün, die Blumenanlagen nie in so reizender Farbenpracht gesehen zu haben; dazu das Zwitschern der Vögel — sie hat kaum darauf geachtet je zuvor, — die Luft milde und schmeichelnd — ja, sie bleibt dabei, es ist ein herrlicher Tag, trotz dem grauen Himmel —

„Welten Sie?“ fragte sie plötzlich ganz unvermittelt Erik.

Er verneigte sich zustimmend.

„Das ist schön. Wollen Sie uns, den Prinzen und mich, begleiten? Ich möchte heute einmal einen tüchtigen Ritt machen.“

„Durchlaucht sind sehr gütig! — Ich möchte meinen Patienten aber im Laufe der Vormittagsstunden nicht gern verlassen.“

Es wird ihm schwer, ihre Aufforderung abzulehnen, trotzdem bleibt er fest — eingedenk des gestrigen Abends.

„Du willst ausreiten?“ fragte der Fürst verdrüsslich, als Lola eine Stunde später mit dem Arzt an seinem Bett sitzt, „ist das unbedingt nothwendig?“

„Verzeihung, Durchlaucht,“ mischt sich hier Erik in das Gespräch, „ja, es ist durchaus nothwendig, daß die Frau Fürstin, die von der Pflege der letzten Tage etwas angegriffen, auch nach dem andauernden Aufenthalt im Krankenzimmer, sich durch Bewegung in guter freier Luft erfrischt. Ich als Arzt halte es nicht nur für geboten, ich wünsche es sogar.“

In dem Ton mehr, als in den Worten liegt etwas, was jeden Widerspruch ausschließt.

„Im — wenn Sie meinen,“ giebt der Kranke nach, „aber Sie — an sich denken Sie gar nicht. Sie reiten wohl nicht?“

„O doch, Durchlaucht, indessen —“

„Jetzt kein „indessen“ — jetzt will ich auch mal meinen

Willen haben. Sie reiten mit, — ich befinde mich besser, ich will auch mal allein sein, ich brauche Sie nicht und die Gegend ist es werth, daß Sie sie sehen.“

Jensen wußte, daß ein Widerstreben seinerseits den Kranken nur aufregt, ihm leicht einen neuen schmerzhaften Anfall hätte zuziehen können; er biß die Zähne zusammen, aber er sah keinen Ausweg, als den des Nachgebens.

„Durchlaucht haben recht,“ sagte er gezwungen lächelnd, „wer befehlen will, muß auch gehorchen können; Euer Durchlaucht sind mir darin ein glänzendes Beispiel — ich gehorche.“

„Gut gesagt — sehr gut,“ lächelt der Fürst. „Lassen Sie die braune Vollblutstute satteln, sie hat Temperament, ist aber trotzdem willig; können Sie sich aber schon etwas zumuthen, so würde ich Ihnen den „Pegasus“ vorschlagen. Sprechen Sie mit dem Stallmeister darüber. Und wie steht's mit dem Reitkostüm?“

„Reitgamaschen habe ich immer bei mir — im Uebrigen muß ich freilich die Frau Fürstin bitten, einem leichten Sommeranzug gegenüber Gnade für Recht ergehen zu lassen.“

„Gieb mir doch meine Tropfen, Lola,“ rief Uragieff ungeduldig, nach der Uhr über seinem Bett blickend, „es ist fünf Minuten über die bestimmte Zeit.“

Als er eingenommen, der Doktor und die Fürstin das Zimmer verlassen haben, sieht er mit boshaftem Grinsen nach der Thür, reißt sich die mageren Hände und lacht hämisch vor sich hin.

„Sie wird sich ärgern, daß ich ihr den Doktor mitgebe, — sie glaubte, mit Uffuroff allein reiten zu können — hihi — hihi —“

Nach einer Weile hört man auf der Rampe die Hufe der von den Reitknechten vorgeführten Pferde.

„Iwan,“ herrscht der Fürst den Kammerlaken an, „mach das Fenster auf und sage mir, wie sie reiten, wer von den Stallleuten dabei ist und welche Pferde sie haben.“

„Ihre Durchlaucht reitet die schwarze „Fatime“, rechts von der Frau Fürstin reitet Seine Durchlaucht, der Prinz, auf dem Araber, links der Herr Doktor auf dem „Pegasus“; zwei Reitknechte, Müller und Heyden, auf zwei Braunen folgen.“

„Zwei Reitknechte? — Dann wollen sie also irgendwo Nacht machen und absteigen. Glaubst Du, daß es regnen wird?“

„Es ist leicht möglich, Durchlaucht.“

Uragieff drehte sich nach der Wand herum.

Er selbst ist ein eifriger und guter Reiter gewesen, so lange seine Gesundheit es erlaubte; er weiß, wie gut und wie gerne Lola reitet, er beneidet sie um ein Vergnügen, welches ihm versagt ist, er mißgönnt es ihr. In einer Regung boshafter Mißgunst wünscht er, daß es regnen möchte — darüber schläft er ein.

Die kleine Kavalkade biegt bald von der Heerstraße ab und lenkt in den Waldschatten; der Forst, nicht allzu ausgedehnt, bietet aber für ein Auge, das die Natur liebt, viel Anziehendes; er ist wohlbestellt, hat prächtige Bäume und ist durchzogen von einem munter rauschenden frischen Gewässer, das fed durch felsige Schluchten und über Hügel, der Elbe zustrebend, neben den Reitern dahinschleicht.

„Wenn wir der Pforta, so heißt das Dächlein, folgen, kommen wir schließlich an das rechte Elbufer,“ sagt Lola, zu Erik gewandt, „es ist aber noch eine gute Strecke bis dahin, und ich schlage vor, wir reiten lieber nach dem sogenannten „Opferstein“ und nehmen ein kleines Frühstück ein; die Reitknechte führen alles Nöthige dazu bei sich. Aber hier ist noch ein schöner Blick, den ich Ihnen gönnen möchte.“

Sie waren fast an der Lisiere des Waldes angelangt; vor ihnen erschloß sich das reizende Elbthal mit seinen üppigen Vegetationen, den waldbedeckten Bergwänden, hier und da groteske Felsenbildungen, das ganze Bild besonders reizvoll in der Beleuchtung des herrlichen Sommertages, überwölbt von dem klaren, tiefblauen Himmel.

Uffuroff hielt an Lolas rechter, Erik an ihrer linken Seite; der Prinz war zu blasiert, um der freundlichen Landschaft mehr als eine Höflichkeitensaufmerksamkeit zu schenken; er ließ sein Pferd einen Schritt zurücktreten und heftete seine Blicke beobachtend auf Lola und den Doktor, und es entging ihm nicht, wie Erik's Augen mehr als einmal Anblick und Gestalt der Fürstin mit bewunderndem Ausdruck streiften; sie trug ein Reitkleid von dunkelblauem Tuch, einen schwarzen Cylinderhut und weit über den engen Kermel hinausreichende gelbe Stulphandschuhe; die schöne Gestalt wiegte

sich bei jeder Bewegung leicht im Sattel, die Luft hatte ihren sonst so bleichen Wangen eine zarte Röthe verliehen, und der Ausdruck ihrer Züge war von einer Lieblichkeit, wie Uffuroff ihn noch nie an ihr wahrgenommen; Liebe und Eifersucht schärften seinen Blick und sein Empfinden, und als die Fürstin jetzt, dem Doktor einen besonders schönen landschaftlichen Punkt zeigend, sich zu ihm neigte und dabei kaum merklich mit ihrem Arm den seinen streifte, knirschte der Prinz mit den Zähnen und griff so fest in die Zügel, daß der Nappe sich bäumte und mit einem gewaltigen Satz zur Seite sprang. Erschrocken blickten Lola und Erik sich um und gewahrten eben noch, wie der Prinz dunkelroth mit zornig blickenden Augen das Thier meisterte und wieder zur Ruhe zwang.

„Wollen Sie uns eine Probe Ihrer Reitkunst zum Besten geben, Prinz,“ fragte Lola, „oder wurde Ihnen die Zeit lang? Ich glaube, Sie schwärmen nicht für Naturschönheiten, nun, wir wollen Sie nicht länger auf die Folter spannen. Wir wollen frühstücken. Avanti, meine Herren!“

Dabei wandte sie ihren prächtigen Fuß und ritt langsam in den Wald zurück, dem Reitknecht Befehl ertheilend, nach dem „Opferstein“ voraus zu reiten. Sie selbst lenkte in einen ganz schmalen Weg ein, wo kaum zwei Pferde neben einander gehen konnten und ihre Begleiter gezwungen waren, ihr einer nach dem andern zu folgen.

Sie waren noch nicht weit geritten, als das Pferd der Fürstin plötzlich scheute und nach der Seite ausbog, zugleich tauchte aus dem Gebüsch die in Lumpen gehüllte Gestalt eines jungen Weibes auf, deren ganze Erscheinung unverkennbar den Typus der Zigeunerin trug. Wirres, tiefschwarzes Haar umrahmte ein dunkles, schön geschnittenes Gesicht, in den kleinen Ohren hingen große Goldringe, ein schmutziges Halstuch verhüllte Brust und Schultern, in dem einen Arm hielt sie ein schlafendes, wenige Monate altes Kind. — Mit flehender Geberde streckte sie Lola die kleine, braune Hand entgegen und rief in ihrem gebrochenen Deutsch: „Gabe, kleines Gabe, schönes Frau —“

Die Fürstin wandte sich zu dem Prinzen und machte ihm ein Zeichen, der Bettlerin etwas zu geben, aber in demselben Augenblick griff die Zigeunerin nach Lolas Hand und bat in Worten und Geberden, den Handschuh abzugeben.

„Ah, sie will mir wahr sagen, nun meinnetwegen!“ lachte diese und streifte den Handschuh ab. Die Frau legte ihr Kind behutsam ins Gras und trat dann ohne Scheu näher, die feinen, weißen Finger der Fürstin umfassend. Lange und prüfend ruhten ihre Blicke auf den Linien und Zeichen und ein paar Mal schüttelte sie wie bedauernd den Kopf.

„Armes, schönes Frau,“ sagte sie dann zu Lola aufsehend, „wird schweres, großes Herzleid tragen müssen; kluges Frau, reiches Frau, aber kein Glück — aber Geld, viel Geld und langes Leben, und Thränen, o was wird schönes Frau für viele Thränen weinen um eine große, traurige Lieb —“

„Es ist gut, ich danke Ihnen,“ unterbricht sie die Fürstin mit einer gewissen Unruhe, „ich werde mir Alles genau merken. Vieles stimmt ganz gut, aber das mit der großen, traurigen Lieb wird wohl nicht seine Richtigkeit haben. Ich bin ja längst verheirathet.“

„Schad mir, schönes Frau,“ beharrt das Weib, „die vielen Thränen und die große, traurige Lieb kommt doch.“

„Nun, so wollen wir's in Geduld erwarten,“ versuchte Lola zu scherzen. „Setz Sie, meine Herren.“

Die Zigeunerin ergreift Erik's Hand, ein Ausdruck höchster Ueberraschung malt sich in ihrem schönen Gesicht, verstohlen gleitet ihr Blick zu Lola hinüber:

„Auch viel große Betrübnis über die Lieb,“ sagte sie dann, „aber lange schon, sehr lang, viel Trauriges wird kommen auch über Dich um eine Frau, nein, nein, um zwei o — um zwei.“

„Hören Sie auf, hören Sie auf,“ rufen alle drei lachend.

„Und lassen Sie mir auch noch ein bißchen Lieb, und wenn's möglich ist, wenigstens eine Frau übrig,“ ruft der Prinz und streckt ihr seine Hand entgegen.

„Schönes Frau noch einmal die Hand,“ schmeichelt das Weib mit vieldeutigem Lächeln, „noch eins sehen —“

„Nein — nein.“

(Fortsetzung folgt.)

Große Auktion

von gut erhaltenem Hotel-Silber.

Nächsten Donnerstag, den 3. September, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—5 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Laden

14. Nerostraße 14

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

36 Kaffee Kannen,
24 Milchkännchen,
12 Theekannen,
10 Suppenterrinen,
6 Gemüseschüsseln,
40 Platten,
1 Theemaschine,
8 Snilliers,
12 Leuchter,
2 Casserolen,

20 Borlegelöffel,
20 Dhd. Gabeln, Messer u. Löffel,
9 Kaffeeelöffel,
Zuckerzhalen, Glaschenuntersätze,
Champagnerkühler,
6 Brodkörbe,
6 Speisenwärmer, 2 Glaszhalen,
6 Sancier, Tafelaufsätze,
20 Messing-Leuchter,
1 Fischkessel (Kupfer),
1 Buddingform, 4 Tablets,

sodann 1 Brillant-Ring mit 8 Steinen und 1 Perle, 1 gutes krenzfaltiges Pianino von Kraus & Söhne, Anschaffungspreis 1200 Mk., 2 große Kunstgemälde, 8 verschiedene Delgemälde, 2 Pariser Pendules in achter Bronze, 4 Wochen gehend. Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. F 367

Bureau:
Kirchgasse 8.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.

Sehr billige Manufacturwaaren.

1 großer Posten doppeltbreiter halbwoollener Kleiderstoffe	Meter 30 Pf.
1 großer Posten reinwoollener Cheviots in allen Farben	Meter 60 Pf.
1 großer Posten doppeltbreiter Crêpe-Schotten in prachtvollen Mustern	Meter 90 Pf.
1 großer Posten schwere doppeltbreite Damentuche	Meter 50 Pf.
1 großer Posten doppeltbreiter schwarzer Cashmir	Meter v. 70 Pf. an.
1 großer Posten schweres weißes Flodpique	Meter 35 Pf.
1 großer Posten achtfarbiger Satin-Augusta	Meter 45 Pf.
1 großer Posten 122 Cmt. breiter Matrazendresse	Meter 75 Pf.
1 großer Posten 82 Cmt. breiter uni rother Bettbarchente	Meter 70 Pf.
1 großer Posten achtfarbiger Semdenbieber	Meter 20 Pf.
1 großer Posten Bettuchleinen ohne Naht	Meter 60 Pf.
1 großer Posten weißer breiter Gardinen	Meter 36 Pf.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marktsiraße 14.

10789

Gasthaus und Pension Zur Burg Hohenstein i. Taunus.

In der Nähe von Bahnhof Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Reizender Sommeraufenthalt. Pension von Mk. 3/4 an. Eigene Molkerei. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere Räume für Vereine und Gesellschaften. Besitzer C. Kessler. F 81

Nebhühner, frisch

von der Jagd, off. geg. Nachn. Junge à Mk. 1.— bis Mk. 1.40. Alte à 65—75 Pf. Ferner i. Gänse, Enten, Gähne, blutfr., Rehbraten billigt. F 484

Obermeyer, Trachenberg/Schl.

Frühäpfel Fbd. 10 Pf., Frühweischen Fbd. 8 Pf., bei Mehrabnahme billiger, **Mirabellen** Fbd. 12 Pf., Birnen Fbd. 10 Pf. bei **Fritz Weck**, Frankenstr. 4. 10683

Zwei Stück Apfelwein wegen Geschäftsaufgabe bill. zu verkaufen
Rochusstraße 26, Kastel.



AUSSTELLUNG DRESDEN
des Sächs. Handwerks
& Kunstgewerbes. 1896.

9067

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Fäßchen von 20 Liter ab. Proben Balramstraße 9, Bart. 9806

Zur gef. Beachtung.

Geehrtem Publikum erlaube mir die ergebene Anzeige zu unterbreiten, dass ich die seit Jahren unter der Firma

„Gustav Weiser“

bestandene **Buchdruckerei** unter Hinzuziehen bewährter Kräfte in allen ihren Theilen fortführen werde.

Indem ich für das meinem verstorbenen Gatten in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle an das Geschäft gerichteten Anforderungen pünktlichst und mit grösster Sorgfalt zu erfüllen. 10731

Hochachtend

Emilie Weiser,
geb. Brandscheid.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe begearbeiteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderchränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatzeile, Spiegel, Stühle etc.

Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigst. 9291

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theoreingang).

Möbel-Fabrik u. Lager

von

D. Levitta.

Große Auswahl compl. Einrichtungen, speciell für Braut-Ausstattungen (gediegene reelle Fabrikate), sowie alle Sorten einzelner Möbelstücke zu den billigsten Fabrikpreisen. 9104

Schüßenhofstraße 3, 1.**Anzündeholz.**

Kiefern-Abfallholz, grob, per Ctr. Mk. 1.25, Tannen- u. Kiefern-Bündelholz (Schwarzschnitte), zum Nachspalten vorzügl. geeignet, pr. Ctr. Mk. 1.50, ferner fein gespaltenes Kiefern-Anzündeholz pr. Ctr. Mk. 2.50 empfiehlt 10383

Wilh. Linnenkohl,

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstraße.

Kohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten. 9623

Borde, Biele, Latten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Aufsätze, Capitäle etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Bleichstraße 19. **Wilhelm Ran.** Bleichstraße 19.

Bau- und Möbelschreinerei und Sargmagazin.

Gerritzen's Korfenlaager, Schillerplatz 3, Hof. 10321

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-, Färberei- und Drogeriegeschäften.

Stetsehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wiesh Körnerhofgasse 6.

35-jähriger Erfolg

Felix-Brasil-Cigarren

offerire div. Marken:

Krone von Wiesbaden	100 St. Mk.	5.50
Brasserillos	100 "	6.50
Especial	100 "	7.50
Aplication	100 "	8.50
Bahia	100 "	8.50
Mexico Brevas, milde Qualität,		9.50
San André Mexico		6.50

1896. Habana-Importen, sowie ächte importirte Cigaretten versch. Marken eingetroffen bei 10481

Louis Ries, Cigarren-Importhaus,
Wilhelmstrasse 14.

Parketol,

D. R.-P., gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f. Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1-2 Mal aufgespritzt. Sofort trock., schützt gegen Flecken, die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohnen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. F 480

Literflasche gelblich Mk. 3.—, farblos Mk. 3.50. Zu beziehen a. d. Fabrik **Hüchster Lackwerk, H. Braselmann,** Höchst a. M.

Verkäufe

Ein gut gehendes Kurz- und Manufact.-Geschäft zu verkaufen, ev. zu vermieten. Off. unt. **O. F. 673** an den Tagbl.-Verl. 10089

Eine Zimmer-Einrichtung in altem Mahag.-Möbel, best. aus: 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Schifftisch, 1 Silberschrank, 1 Spiegel u. Tisch und verschiedene andere Möbel. Näh. Gerichtsstraße 9, 2. Et. r.

Zwei schöne Muschel-

betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschränken, 1 zweith. polirter Kleiderschrank, 1 dito lackirt, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 sehr gut erhaltenes Piano, 2 lackirte Betten, 6 Speisestühle, 1 Schreibsecretär, 1 Halbbarock-Sopha, Antoinetten- u. viered. Tische, 1 Vorplatztoilette, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Galleriechränken, 1 Ledersofa, Waschkommode, Bilder, Spiegel, Nachttische, 1 Kassen-schrank, Stühle, 1 Regulator, 1 schwarzes Salontischchen, 1 Thele und dergleichen mehr billig zu verkaufen 10788

Adelhaidstraße 56, Bart.

Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Aus Anlass der mir gewordenen Prämiirung

Silberne Medaille nebst Diplom

heute am „Sedanfest“ Gratisvertheilung von Fähnchen mit dem Bildniss Sr. Majestät des Kaisers u. Königs an alle meinen Spielplatz besuchenden Kinder. 10790

H. Schweitzer,

Galanterie- und Spielwaaren (gegr. 1859),
Ellenbogengasse 13.



Der uns zur Verfügung stehende Raum in unserm Schuhwaaren-lokal nöthigt uns, vor Eintreffen der Herbstwaaren noch einzelne Posten **Sommerschuhe** zu räumen.

Wir haben infolgedessen eine nochmalige so bedeutende **Preisermäßigung** eintreten lassen, daß wir es nicht unterlassen wollen, diese so selten günstige Gelegenheit hiermit zur Kenntniß zu bringen.

Fett & Cie.,

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstraße und Webergasse.



Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

10559

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie Frührose, Gaiger und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt zum billigsten Preise
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellender'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 409. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. September.

44. Jahrgang. 1896.

Der „kranke Mann“.

Die Lage im Orient, die in den letzten Tagen den Gesichtspunkt der Verwirrung erreicht hatte, scheint sich jetzt ein wenig zu klären. Die belagerten und schauerhaften Vorgänge, die sich in Konstantinopel abspielten, haben doch immerhin das eine Gute gehabt, den Großmächten die Ungültigkeit ihres bisherigen Verhaltens deutlich vor die Augen zu führen. Und so wäre der Zustand der Armenier in Konstantinopel, wenn es wirklich Armenier waren, die ihn aus eigenem Antrieb in Szene setzten, doch nicht ganz ohne wirkungsvolle Folgen gewesen. In der That hatten nachgerade die ewigen Konferenzen der Vorkämpfer, die Verhandlungen mit dem Sultan, die Vorstellungen, Mahnungen und Drohungen, die Zusicherungen und Versprechungen des Sultans, die ebenso oft gebrochen wie versprochen wurden, einen Anstrich erhalten, der ins Komische gieng, wenn er nicht so tragisch wäre. Aber die jetzt gemachte Erfahrung, daß der einmal gewetzte Blutdurst des Osmanen, der sich bisher nur gegen die Armenier und die Kretenser richtete, vor den Europäern nicht halt macht, hat aufsehnend recht belebend auf den matten Geist der Verhandlungen mit dem Sultan gewirkt, und diese gehen jetzt in erschütterndem Tempo vor sich.

Zu dieser günstigen Wendung der Dinge im Orient haben ganz besonders die Verhandlungen beigetragen, die in Wien zwischen dem Fürsten Lobanow, dem Grafen Gotschakow und dem deutschen Botschafter, Grafen Falkenhausen, stattgefunden haben. In diesen Verhandlungen ist aufsehnend eine Verständigung zwischen den beiden am meisten theilhaftigen Mächten, Oesterreich-Ungarn und Rußland, erzielt und offenbar auch die Zustimmung Deutschlands zu jener Verständigung erlangt worden. Diese Verständigung wird auch durch den erfolgten Tod des Fürsten Lobanow seine Einbuße erleiden. Daß die dort erzielte Verständigung ein energischeres Vorgehen als bisher zur Folge haben wird, geht deutlich aus einem offiziellen Artikel des „Wiener Fremdenblatt“ hervor, der den Charakter jener Verständigung klar wiederlegt. In diesem Artikel wird die Hauptursache an den Wirren in Konstantinopel der türkischen Regierung zugeschoben und ihr der Vorwurf gemacht, daß sie die Rathschläge der Botschafter nicht befolgt und nichts gethan habe, um dem Anwaschen der Erregung vorzubeugen. Daß man auch auf Seiten Deutschlands entschlossen ist, sich einem schärferen Vorgehen anzuschließen, zeigt eine aufsehend offiziöse Auslassung des „Hamb. Kor.“, in der betont wird, daß bei der inneren Schwäche der Türkei ein Modus des unmittelbaren Eingreifens gefunden werden müsse, da auf andere Weise der Friede nicht zu erhalten sei. Als der Beginn dieses schärferen Vorgehens charakterisiert sich bereits die Note, welche die Vertreter der Mächte an den Sultan geschickt haben, und in der sie ihn in energischer Weise aufzufordern, den Wirren in Konstantinopel ein Ende zu machen, da sonst die schwersten Folgen für den Weiterbestand des türkischen Reiches eintreten würden. Hoffentlich wird diese Energie gegenüber dem Sultan vorwalten, denn nur durch den schärfsten Druck auf ihn ist die Sicherung der Armenier und die Durchführung der ihnen gemachten Zugeständnisse zu erreichen. Hiermit aber müssen die Mächte sich wohl oder übel zufrieden geben, denn die von den Armeniern gewünschte Autonomie ist schon deshalb nicht durchführbar, weil Rußland an seinen Grenzen ein selbständiges Armenien, das eben auf seine eigenen armenischen Gebietsteile zurückweisen müßte, nicht dulden würde. Ebenso wenig wären aber begreiflicher Weise die Mächte geneigt, die Eingeweihten Armenien in Rußland als geeignete Lösung der Frage anzuerkennen, wenn dies auch zweifellos bei dem früher oder

später eintretenden Zerfall der Türkei die thatsächliche Lösung sein wird.

Zur selben Zeit, wo die Klärung der armenischen Frage sich in Aussicht stellt, ist auch die kretische Frage ihrer Lösung erfreulicher Weise um einen Schritt näher gerückt. Der von dem Sultan unterzeichnete Ferman enthält, wie jetzt bekannt wird, Bedingungen, die, wenn sie durchgeführt werden, eine Lösung der kretischen Frage erschaffen lassen. Der Ferman bestimmt vor Allem die Einsetzung einer christlichen Regierung unter der bisher verweigerten Garantie der Mächte, ferner die Vereinigung der Civil- und Militärverwaltung in den Händen des christlichen General-Gouverneurs, dann die Unabhängigkeit der Gerichte und endlich die finanzielle Selbständigkeit der Insel, die nur einen jährlichen Tribut an den Sultan zu zahlen hat.

Dies sind im Verein mit dem bereits früher gemachten äußerst werthvolle Zugeständnisse, deren strikte Durchführung in der That die endliche Lösung der kretischen Frage herbeiführen könnten. Die Zusammenkunft der Nationalversammlung nach dem allgemeinen Stimmrecht verabschiedet den Christen die überwältigende Mehrheit im kretischen Parlament. Während der Vertrag von Ghalapa dieses aus 49 Christen und 31 Muhammedanern zusammengesetzte, stellen die Muhammedaner thatsächlich kaum ein Sechstel der Bevölkerung dar. Das Verhältniß der Abgeordneten würde sich demgemäß nach dem allgemeinen Stimmrecht voraussichtlich etwa wie 67 zu 13 gestalten, den Christen also eine überwältigende Mehrheit geben. Während die Ernennung des christlichen Civilgouverneurs eine leere Form geblieben wäre, wenn keine Abberufung der Militär des Sultans anheimgestellt wird, soll die Stellung des Gouverneurs jetzt durch die Garantie der Mächte gesichert werden. Und während endlich die Autokratie des Civilgouverneurs mit Selbständigkeit lahm gelegt werden konnte, wenn neben ihm ein über ausreichende Truppen verfügender, türkischer Militärgouverneur stationirt worden wäre, soll jetzt die militärische und die Civilgewalt in der Hand des christlichen Gouverneurs vereinigt werden. Die finanzielle Selbständigkeit endlich würde auch dem Hauptübel, unter dem die Insel leidet, ein Ende machen. Kommen die Einnahmen aus den Steuern und Zöllen, die jetzt in die unergieblichen Taschen des Sultans und seiner Beamten wandern, der Insel selbst zu gute, können sie zur Durchführung einer regelrechten Verwaltung, zur Verbesserung von Wegen und Häfen und dergleichen verwendet werden, so wäre die Grundursache des kretischen Übels beseitigt.

Die hier gemachten Zugeständnisse bieten, wie bereits betont, die geeignete Grundlage zur Beilegung der kretischen Wirren. Alles kommt jetzt darauf an, daß die Zugeständnisse nicht nur gewährt, sondern auch durchgeführt werden. Die Großmächte werden jetzt zu zeigen haben, ob ihre Eingetret, ihre Kraft und Intelligenz der des „kranke Mannes“ gewachsen ist. Aber man darf die Hoffnung hegen, daß diese hierzu erforderliche Eingetret der Mächte jetzt hergestellt ist. Und an dieser Thatsache kann, da ja der Caar sein eigener Kämpfer ist, auch das plötzliche Ableben Lobanows nichts ändern, durch das eine Komplizirung der schwebenden türkischen Fragen in seiner Weise herbeigeführt werden kann.

Die Revolution in Konstantinopel.

(Eigener Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt“).

Stambul, 28. August.

Im Verlauf meines gestrigen Besuchs kam ich Ihnen beizubringen, daß die Präsidate von gestern Mittag davon herrührte, daß die Armenier in größerer und kleinerer Anzahl in die großen Häuser am Daa, so z. B. in der Nähe des Credit

Thonalls und des Desferr. Kloßes, eingebrungen waren und von den Dächern derselben herabschossen, währenddessen das Militär so lange blind antwortete, bis sich die Russländischen verschossen hatten, dann ebenfalls in die Häuser drang und die Insurgenten niedermachte. Die Zahl der Getödteten soll eine sehr beträchtliche gewesen sein und es hat auch das Militär Verluste zu verzeichnen.

In dem Vororte Piamalla haben die Armenier ihre Frauen und Kinder in der armenischen Kirche und der armenischen Schule untergebracht, während sich die Männer in große Häuser verschanzten, von dort aus auf das Militär schossen und Bomben warfen. Die Anzahl der Insurgenten wurde daselbst auf 600 geschätzt. Während der vorgelagerten Nacht holten daselbst die Soldaten vereinzelt 70 bis 80 Russländische aus den Häusern, die niedergebracht wurden. Im Laufe des gestrigen Vormittags ließ man Batterien herankommen und legte zugleich Minen um die mit Insurgenten besetzten Gebäude, die Kirche und Schule und ließ jenen sagen, daß, sofern sie sich nicht innerhalb zwei Stunden ergäben, Alles in die Luft gesprengt würde. Etwa um 11 Uhr Vormittags erfolgte die Kapitulation der Russländischen. Ueber das, was aus ihnen geworden ist, verläutet nichts Zuverlässiges. Seitdem ist in Piamalla vollständige Ruhe und diese ist auch in der vergangenen Nacht daselbst nicht gekört worden.

Gestern Abend wurde auf Grund eines kaiserlichen Trakates eine geordnete Verwarnung erteilt, in welcher das Volk zur Ruhe gemahnt und den Aufständischen die gesetzlichen Strafen angedroht wurden. Trotzdem sind aus vergangener Nacht zahlreiche Opfer zu verzeichnen und zwar aus allen Theilen der Stadt.

Heute früh endlich fielen und war auch in der That Alles ruhig. Die Magazine, welche in den lehrvergangenen zwei Tagen nicht demolirt waren, wurden wieder geöffnet. Der Zustand, das man heute früh auch unter dem türkischen Janagel Mazzia hielt, trug natürlich zur Beruhigung sehr viel bei. Es kam auch nichts mehr vor, bis kurz nach Mittag die Truppen, vom Seelast zurückkehrend, durch die Stadt zogen und ihnen beim Galata-Strahl eine Bombe entgegengeflandert wurde, die aber nicht platzte. Der Erfolg war jedoch eine neuerliche große Panik, das Schließen aller Läden und verstärkte Patrouillen in der Stadt.

Heute früh kam kurz vor 12 Uhr ein Militärzug mit 1400 Soldaten von Adrianopel an. Von den Stationären befanden sich der deutsche, französische, russische, zwei englische und ein italienischer im Hofen von Konstantinopel. Der österreichische Stationär ist in Bujinbere verblieben, wo selbst der k. f. Botschafter sich im Sommeraufenthalt befindet.

Deutsches Reich.

* **Ergebnisse des Jahres 1895.** Das Jahr 1895 war nach den Angaben des letzten Direktionsberichts zur Statistik des Deutschen Reichs ein fruchtbares; der fast allen Fruchtarten war, im Reichsbudget, die Ernte eines vom Herbst gerät als die aus den zehn vorhergehenden Jahren berechnete Mittelgröße. Die Winterernte vom Getreide = 100 setzt, betrug nämlich die Ernte an Weizen (Sommer) 123,3, Rye (Sommer) 123,3, Winterweizen 121,7, Hopfen 121,1, Sommergerste 121,8, Wintergerste 118,7, Roggen 118,7, Gerste 118,0, Hafer 111,1, Lupinen (Sommer) 110,6, Winterlinsen 110,5, Mören, Weizen und Rohrlinsen 109,5, Lupinen (Winter) 109,0, 107,7, Gerste 107,5, Roggen 106,7 und Weizen 106,8. Nur Getreide und Weizen blieben mit 94,0 dem. 84,0. Im Winterernte hinter der Winterernte zurück. — Trotz dieser beschriebenen Ernte fiel die Ernte an Roggen, Weizen, Gerste, Hafer und Wintergerste auf einer sehr beträchtlichen Höhe. In dem Jahrzehnt 1886 bis 1895 hat kein anderes Jahr eine so hohe Ernte an Weizen und Wintergerste, nur ein — dieser zehn Jahre (1888) brachte eine noch größere Menge

(Nachdruck verboten.)

Die längsten Luftreisen.

Rundflüge nach Androschen Polar-Projekt.

Von W. Werdow.

Als der Plan Andrews, das nördliche Polarbecken im Ballon zu überfliegen, nach im Stadium der Vorbereitungen und demzufolge zur wissenschaftlichen Diskussion stand, wurden die verschiedenen Einwände dagegen laut. Eine Autorität auf dem Gebiete der Luftschifffahrt erklärte den Ballon als zu klein für eine Fahrt, deren Dauer sich von vornherein gar nicht bestimmen ließe, sprach aber gleichzeitig schwere Bedenken dagegen aus, daß es Andrews und seinen Begleitern gelingen werde, den immerhin kolossalen Ballonkörper für eine mehrtägige, vielleicht wochenlange Fahrt hinreichend in der Gewalt zu behalten. Man solle erst, hieß es, Erfahrungen sammeln, solle erst über dem Festland von Europa beweisen, daß ein Ballon von 4–6000 Kubikmeter sich tagelang in der Luft halten und Tausende von Kilometern zurücklegen könne. — Nun, da die Witterung Andrews wahrscheinlich zwingen wird, seine Pläne bis zum nächsten Sommer aufzuschieben, wäre nichts leichter, als mit dem fertiggestellten Ballon während des Winters einige derartige Probefahrten zu machen, und es ist wohl anzunehmen, daß der energische Schwabe die ihm aufgetragene Aufgabe in der That nicht verfehlen lassen wird, ohne sich durch längere Fahrten auf sein gewagtes Unternehmen etwas besser vorzubereiten, als er es vermuthlich in diesem Sommer gewöhnlich wäre.

Daß es allerdings nicht leicht ist, sich länger als 10 bis 12 Stunden in der Luft zu halten, haben die Ballonfahrten auch mehr als einem Jahrhundert bewiesen. Von Blanchards erster Fahrt über den englischen Kanal vor 110 Jahren bis zu der glänzenden Epoche wissenschaftlicher Ballonreisen, die der „Deutsche Verein für Luftschifffahrt“ in den letzten Jahren unternommen hat, ist es unser Wissen noch keinem

Aeronauten gelungen, sein Fahrzeug 24 Stunden oder gar noch länger ohne Unterbrechung durch die Lüfte zu führen. Indessen sind Zeitbestimmungen allein zum Vergleich nicht geeignet, da es sich bei dem Projekt der Polarfahrt vor Allem darum handelt, eine gegebene — wenn auch in weiten Grenzen gegebene — Entfernung zu überbrücken; lassen wir also die längsten bisher jemals ausgeführten Ballonreisen kurz Revue passieren.

Unter den epochemachenden Fahrten des von der Militär-Luftschifffahrt zu Berlin unternommenen „Deutschen Vereins für Luftschifffahrt“, welche hauptsächlich in die Jahre 1893 und 94 fallen, sind nur wenige von bedeutendem Umfang, obwohl viele durch die Höhe der dabei erforderlichen Luftschichten sich auszeichnen. Es kommt eben bei Fahrten, welche im Interesse der Meteorologie unternommen werden, in erster Linie auf die erreichte Höhe an. Immerhin waren einige bemerkenswerthe Leistungen dabei: von Berlin nach Münsterberg in Oberdeutschland, 350 km weit ungeteilt, dehnte der erste große Ballon des Vereins, der „Humboldt“, die längste seiner Fahrten aus, gleichzeitig die letzte — eine elektrische Zündung ließ ihn explodieren. Durch kalte kalte Luft erlosch er in kurzer Zeit als „Phönix“ von Neuem, und gleich die zweite Fahrt des wieder Erstandenen übertraf die längste des ersten, denn am 25. Juli 1893 landete der Phönix gegen Mittag am Thurnberge bei Danzig, fast 400 km von Berlin entfernt, wo er Morgens in aller Frühe mit zwei Insassen aufgestiegen war, er hatte den besten Südwind nach Danzig um eine Stunde gespart. Fast ein Jahr später wurde diese Reise weit übertriften durch eine Fahrt des „Phönix“, die sich von Berlin bis ins mittlere Sibirien, 615 km weit, erstreckte und 18 1/2 Stunden dauerte. Schon vorher hatte der „Phönix“ einmal die deutsche Grenze überflogen, um in Pömmen zu landen. Die Fahrt nach Sibirien ist an Raum und Zeit die längste, die der Verein mit einem benannten Ballon unternommen hat, aber erst acht Tage früher

hatte daselbst eine Fahrt sich mit 3 Insassen 14 1/2 Stunden in der Luft bewegt. Im Oktober 1894 schien es den „Phönix“ zu gelingen, sich die Stelle anzueignen, wo sein geprengter Vorgänger nach der letzten großen Fahrt, fast genau ein Jahr zuvor, gelandet war, er flog 405 km weit nach Nordost und landete hinter Danzig, bei Oliva, nieder. Als letzte, große Vereinsfahrt kommt diejenige eines Militärballons, des „Albatros“, in Frage — sie ist in vielen Hinsichten unübertroffen. Zunächst wurde die Strecke von Berlin über die Gibe, Bester und Ems bis an den Niederrhein, 490 km, in weniger als 7 Stunden zurückgelegt, was einer Windgeschwindigkeit von 20 m in der Sekunde oder 72 km pro Stunde entspricht. Sehr selten haben Ballons mit dieser Schnelligkeit die Luft durchschnitten; sie würde hinreichen, um ein Luftschiff in 40 bis 50 Stunden über das arktische Meer zu tragen. Ferner wurde diese Reise mit einem sehr kleinen Ballon gemacht, — der „Albatros“ hat nur halb so viel Inhalt wie der „Phönix“ und wenig über ein Viertel von dem Inhalt des Androschen Polarballons, — und das Geräumigste: er war trotz seiner Kleinheit hinreichend, die erwähnte große Distanz mit einer Besatzung von vier Köpfen zu überwinden. Das beweist ebenso viel für die hohe Tragkraft der Luftballons bei heftigen Winden und im Winter — die Fahrt wurde im Februar gemacht —, als dafür, wie viel gewiegte Aeronauten selbst mit einem Ballon von geringer Tragkraft erzielen können. Hier mag es am Platz sein zu erwähnen, daß F. Verzon vom Berliner Meteorologischen Institut mehrfach sechsstündige Solofahrten selbst mit einem Ballon von nur 285 cbm, einer Größe, wie sie nahezu unbemannte Registrierballons erreichen, zu erzielen vermochte. Das wäre gegen den „Phönix“ von 2600 oder den „Nordpol“ von 4500 cbm ein rechter Pögmä. Freilich können solche Erfolge wohl nur von überaus erfahrenen Luftschiffern erreicht werden, und daß Andrews zu diesen gehört, hat er vorläufig noch zu beweisen.

Es wäre nun an der Zeit, auch die durch ihre Länge

87.50	4.	Pr. Bd.-Cr. A.-B. 3/4	103.
55.10	3/4	Contr.-B. Cr.	100.3
55.10	3/4		102.2
89.25	3/4	Comm.-Oblig.	102.
96.60	3/4	Hyp.-B. div. St.	101.4
103.00	3/4		100.
103.00	3/4	Rhein. Hyp.-Bk.	100.2
102.85	3/4		100.4
93.30	3/4	Süd. B.-C. d. Mch.	100.4
102.95	3/4		100.3
101.40		Ital. Allg. Imm. L.	—
103.29		v. 1887	—
103.29		Nationalb.	92.3
87.70	4.	Russ. Bd.-Cr. 3/4	100.
65.85	4.	Russ. Bd.-Cr. 3/4	100.
103.	8 1/2	Schwed. R.-B. 3/4	100.6
45.40	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	86.5
Anleihenloose.			
87.	Zl.	Versand. in Procenten.	145.2
102.	4.	Bat. Anl. 100	155.4
98.25		Bayer. „ 100	155.4
101.60		Don. Regul. 5.100	—
83.15	3.	Goth. Pfd. L. Th. 100	123.
109.50	3.	„ II. „ 100	117.
106.30	3.	Holl. Comm. 1.100	104.7
89.	3.	Köln. Stad. Th. 100	140.3
103.25	3.	Madrid. „ 100	—
83.40	4.	Main. Pr.-Pl. Th. 100	—
	4.	Oest. v. 1854 5.2.250	144.3
	5.	„ 1860 „ 500	128.9
	3.	Oldenburg Th. 40	129.1
97.40	2 1/2	Sächs.-R.-Gr. Th. 100	94.6
110.	3.	Türk. Fr. 4000 3/4	32.1
Devisenloose pro Stück.			
109.50	1.	Ansbach-Ganz. R. 7	43.3
105.50		Augsburger „ 7	—
44.80		Braunschw. Th. 20	105.2
71.30		Finländische Th. 10	—
89.		Freiburger Fr. 15	29.5
105.40		Genua L. 150	134.
103.90		Maidler Fr. 35	—
57.60		„ 10	—
		Meininger „ 7	23.7
		Neuchâtel „ 10	129.9
100.30		Oest. v. 64 1.100	334.
100.40		„ Credit + 58 1.100	342.
100.30		„ 1.100	—
100.60		Schwedische Th. 10	—
101.60		Ung. St. 3.1.100	373.9
101.60		„ Venetianer L. 30	23.9
Wechsel. Kurse Zürich.			
43.40		Amsterdam	168.5
03.10		Antwerpen-Brüssel	80.9
03.70		London	75.4
01.10		Frankfurt	20.4
03.65		Paris	80.8
03.50		Schweizer Bankplätze	170.5
03.50		Wien	—
Gold u. Papiergeld.			
01.40		20-Fr. Stk.-Stücke	16.3
01.30		Dollars in Gold	14.2
02.05		Dukaten	9.6
02.05		Russ. Banknoten	216.5
01.		Americ. „	41.
00.80		Francs „	8.1
02.50		Oesterr. „	170.5
05.20		* Bedeutet ohne Zinsen.	—
		Compt.-Not. Deutschn. Cour.	—
		Ultimo-Notiz. eurer Cour.	—

